

# AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden  
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2013

Freitag, den 26. Juli 2013

Nummer 15

Stadt Bad Schandau \* Krippen \* Ostrau \* Postelwitz \* Schmilka \* Porschdorf \* Prossen \*  
Waltersdorf - Rathmannsdorf - Reinhardtsdorf \* Schöna \* Kleingießhübel

## Informationsveranstaltungen der Sächsischen Aufbaubank zu Aufbauhilfen „Hochwasserschäden 2013“ in Bad Schandau

Die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB) führt in **Bad Schandau** zwei Informationsveranstaltungen zu den Aufbauhilfen nach der Richtlinie „Hochwasserschäden 2013“ durch. Sowohl vom Hochwasser betroffene Unternehmen als auch Privatpersonen und Vereine erhalten damit die Möglichkeit, sich über Fragen der Förderbedingungen und der Antragstellung zu informieren.

### Die Veranstaltungen finden statt:

#### Wo:

**Mehrzweckhalle im OT Prossen  
Talstr. 7/B  
01814 Bad Schandau**

#### Wann:

**am Montag, dem 29.07.2013  
von 13:00 bis 15:00 Uhr für Unternehmen  
und**

**von 17:00 bis 19:00 Uhr für Privatpersonen (Wohneigentümer) und Vereine**

Die SAB präsentiert im Rahmen von Vorträgen die Bedingungen der Förderrichtlinie und gibt Hinweise zu den erforderlichen Antragsunterlagen, Nachweisen und Fristen. Anschließend besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Die Zuwendung kann bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben betragen.

Betroffene Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der Freien Berufe bei Unternehmensgrößen bis zu 500 Mitarbeitern erhalten maximal 100.000 Euro, in Härtefällen bis zu 200.000 Euro.

Privatpersonen können Ausgaben zur Beseitigung von Gebäudeschäden an Wohn- und Gewerberäumen erstattet bekommen, Zuschüsse kann es auch zur Beseitigung von Flutschäden an baulichen Anlagen und gemeinschaftlich genutzten Wegen von Vereinen und in Kleingartenanlagen geben.

Weitere Informationen:

Infohotline Hochwasser: 0351 4910-4966

[www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de)

[servicecenter@sab.sachsen.de](mailto:servicecenter@sab.sachsen.de)

## Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten  
Seite 2
- Sonstige  
Informationen  
Seite 2
- Wichtige Informationen  
für alle Gemeinden  
Seite 3
- Stadt Bad Schandau  
Seite 3
- Gemeinde  
Rathmannsdorf  
Seite 10
- Gemeinde Reinhardts-  
dorf-Schöna  
Seite 12
- Abwasserzweckver-  
band Bad Schandau  
Seite 15
- Schulnachrichten  
Seite 15
- Jugend aktuell  
Seite 17
- Lokales Seite 18
- Kirchliche Nachrichten  
Seite 20

# information

## Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

**Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 9. August 2013**

**Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 31. Juli 2013**

## Anzeigenberatung



*Matthias Riedel  
Tel.: 035 971/53 107  
Funk.: 01 71/3 14 75 42*

## Öffnungszeiten

### Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen  
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und  
13:30 Uhr - 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr  
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Telefon: 035022 501-0

### Sprechzeiten Bürgeramt

**(Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)**

Rathaus, Erdgeschoss

Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und  
13:30 Uhr - 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr und  
13:30 Uhr - 16:00 Uhr

Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Telefon: 035022 501101 und 501102

### Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10

Nächster Termin: 20.08.2013

in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung unter Telefon: 035028 86073 oder E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

### Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5

jeden 3. Dienstag im Monat

in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr

### Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats

von 14:00 bis 17:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11

ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

### Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12, 1. Etage bzw. Infostelle auf dem Markt

täglich 9:00 - 21:00 Uhr

Tel: 035022 90030 Fax: 90034

### Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau Mai - September

Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr  
Samstag, Sonntag und Feiertage 9:00 - 17:00 Uhr  
Tel.: 035022 41247

### Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Freitag 9:00 - 12:00 und  
13:00 - 17:00 Uhr  
Dienstag 9:00 - 12:00 und  
13:00 - 18:00 Uhr  
Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr  
Tel: 035022 90055

### Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

wegen Hochwasserschäden geschlossen

### Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen, Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76  
Keller als Mitbegründer der modernen Papierindustrie, Zeugnisse der Papiergeschichte, weitere Erfindungen Kellers

### Mai bis Oktober

samstags 9:30 - 11:30 Uhr

### Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau geänderte Öffnungszeiten ab Juni 2013 Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1

Montag 9:00 - 11:00 Uhr  
Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

### Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78

Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr  
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

### Nationalparkzentrum

täglich geöffnet von 9:00 bis 18:00 Uhr

## Sonstige Informationen

### Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

**Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau**

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

### Trinkwasserzweckverband Taubenbach

**Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen**  
Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

### Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

**Versorgungsgebiet Bad Schandau**

### ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Die ENSO NETZ GmbH hat ab 1. Mai 2013 neue Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail service-netz@enso.de

Internet www.enso-netz.de

### Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880

Stromstörung 0351 50178881

Wasserstörung 0351 50178882

### Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)

E-Mail service@enso.de

Internet www.enso.de

## Wichtige Informationen für alle Gemeinden

### Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

#### Betrüger wollen Kontodaten von Hochwasserbetroffenen haben

Wie der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) von einem betroffenen Bürger erfahren hat, sind derzeit Betrüger unterwegs, die angeblich im Auftrag des ZAOE an der Haustür von Hochwasserbetroffenen klingeln. Dort versuchen sie, fehlende Kontodaten für die Erstattung von Entsorgungskosten des ZAOE an die Betroffenen zu erfahren. Der Zweckverband hat niemanden

beauftragt, auf diesem Wege Kontodaten zu ermitteln und warnt davor, an der Haustür persönliche Daten herauszugeben. Betroffene sollten sich gegebenenfalls an die Polizei wenden.

Geschäftsstelle des ZAOE

Tel.: 0351 40404800, presse@zaoe.de, www.zaoe.de

### Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

#### Nächster Termin am:

**Montag, den 05.08.2013, 8:30 - 9:30 Uhr im Ratssaal, Rathaus Bad Schandau**

Jeanine und Lothar Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberater/in der dt. Rentenversicherung, nehmen Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc.) entgegen und beraten.

Zu diesen Terminen -Vor Anmeldung nicht notwendig- bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (z. B. SV-Ausweise, Geburts-

urkunden der Kinder, Personalausweis, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Schwerbehindertenausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder der ARGE, Persönliche Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Pirna werden somit entbehrlich.

Rückfragen unter 0172 2661805 oder 035028 919002. Hier sind auch Termine in Krippen am Wochenende denkbar (versichertenberater@bochat.eu).

### Selbsthilfegruppe Oberes Elbtal bedeutet

#### Wege aus der Alkoholsucht ... Neue Wege in das Leben Jeder kann kommen, so wie er ist - wenn er es will.

Nach diesen Worten richten wir unsere Arbeit aus und sind für den Hilfesuchenden da beraten, betreuen, begleiten  
Wir:

- beraten und Suchtabhängige, Angehörige, Kinder und Jugendliche, Arbeitgeber und Interessenten über Fragen und Probleme im Bereich Alkoholkrankheit.
- betreuen in der Vor- und Nachsorge der Therapie suchtkranke Menschen und deren Angehörige oder Arbeitgeber.
- begleiten alkoholkrank Menschen auf dem Weg der Genesung.

Wir wollen Ihnen Mut machen, neue Wege zu finden und zu gehen. Das sind Wege aus der Sucht in ein neues, unbekanntes, aber schönes und lohnenswertes Leben. Das ist ein Leben, wo man das Alte hinter sich lässt, nach vorn schaut und Neues beginnen wird. Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann sind Sie schon losgelaufen.

Wir wollen Sie ermutigen weiterzulaufen, selbst Neues zu entdecken und andere Menschen mitzunehmen auf einen guten und gesunden Weg des Lebens.

Heidi Hoche  
Hohnsteiner Straße 48  
01814 Rathmannsdorf  
035022 42637

Axel Tanneberger  
Hohnsteiner Straße 49  
01814 Rathmannsdorf  
035022 92890



## Stadt Bad Schandau

### Sprechzeiten und Sitzungstermine

#### Sprechstunde des Bürgermeisters, Herr Eggert

Dienstag, den 06.08.2013  
von 16.30 bis 18.00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25  
Termine können nach vorheriger Absprache (Tel. 035022 501125) vereinbart werden. Weitere Termine sind auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache möglich.

Der Bürgermeister, Herr Eggert, befindet sich in der Zeit vom 12.08.13 bis 16.08.13 im Urlaub. Vertreten wird er in dieser Zeit von seinem 1. Stellvertreter, Herrn Große.

**Wegen der Sommerpause finden im August keine Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse und Ortschaftsräte statt.**

### Öffentliche Bekanntmachungen

#### Bekanntmachung der Beschlüsse des Technischen Ausschuss vom 10.07.2013

##### Beschluss-Nr.: 20130710.102

##### Beschluss - Vergabe Beseitigung Hochwasserschäden Brücke Depot

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden (2010) an der Brücke Niederweg/Depot an den günstigsten Bieter, die Firma Bauunternehmung Hartmann zum Angebotspreis in Höhe von 31.388,74 € btt.

Die Finanzierung erfolgt aus Fördermitteln.

Bad Schandau, 10.07.2013

A. Eggert, Bürgermeister

**Beschluss-Nr.: 20130710.103****Beschluss - Nachtrag - Beseitigung Unwetterschäden Weg am Gründelbach**

Der Technische Ausschuss beschließt den 3. Nachtrag zur Baumaßnahme „Weg entlang am Gründelbach“ in Höhe von 30.469,30 € btt. zur Sofortsicherung und Schadensbeseitigung der Unwetterschäden vom 09.06.2013.

Das Angebot wurde vom beauftragten Planungsbüro geprüft.

Die zusätzlichen Kosten sind bei der Förderbehörde angezeigt und beantragt.

Bad Schandau, 10.07.2013

A. Eggert, Bürgermeister

**Beschluss-Nr.: 20130710.104****Beschluss - Nachtrag - Beseitigung Unwetterschäden am Gewässer Gründelbach**

Der Technische Ausschuss beschließt den 2. Nachtrag zur Baumaßnahme „Gründelbach/Gewässer“ in Höhe von 13.469,62 € btt. zur Sofortsicherung und Beräumung des Gründelbaches aufgrund des Unwetterereignisses vom 09.06.2013.

Das Angebot wurde vom beauftragten Planungsbüro geprüft.

Die zusätzlichen Kosten sind bei der Förderbehörde angezeigt und beantragt.

Bad Schandau, 10.07.2013

A. Eggert, Bürgermeister

**Beschluss-Nr.: 20130710.105****Beschluss - Vergabe Leistungen zur Instandsetzung Buswarteallen**

Der Technische Ausschuss beschließt zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 die Vergabe der Leistungen zur Instandsetzungen der Buswarteallen am Elbkai in Höhe von 16.756,27 € an den Hersteller, die Fa. ORION Stadtmöblierung GmbH.

Die Kosten werden im Rahmen der Förderung zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 beantragt.

Bad Schandau, 10.07.2013

A. Eggert, Bürgermeister

**Beschluss-Nr.: 20130710.106****Beschluss - Vergabe Sofortmaßnahmen Beseitigung Hochwasserschäden an Gehwegen und Plätzen**

Zur Beseitigung der Hochwasserschäden vom Juni 2013 beschließt der Technische Ausschuss die Vergabe der Leistungen zur sofortigen Beseitigung der Schäden an Gehwegen und Plätzen im Stadtgebiet Bad Schandau durch die Firma Montag Straßen- und Tiefbau GmbH & Co. KG Sebnitz in Höhe von 22.440,31 Euro/brutto. Die Kosten werden im Rahmen der Förderung zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 beantragt.

Bad Schandau, 10.07.2013

A. Eggert, Bürgermeister

## Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 17.07.2013

**Beschluss-Nr.: 20130717.105****Beschluss - Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Schandau vom 21.03.2012**

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (Sächs-GVBl. S. 55, 159) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562) beschließt der Stadtrat der Stadt Bad Schandau in seiner Sitzung am 17.07.2013 folgende Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder:

### Artikel 1

§ 17 Ortschaftsverfassung wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

(1) In den Stadtteilen Bad Schandau, Krippen, Ostrau, Porschdorf, Postelwitz, Pressen, Schmilka und Waltersdorf wird jeweils ein Ortschaftsrat gewählt.

### **(4) Der Ortschaftsrat im Stadtteil Bad Schandau wird erstmals zur regelmäßigen Ortschaftsratswahl 2014 gewählt.**

#### Artikel 2

Die Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bad Schandau, 17.07.2013

A. Eggert

Bürgermeister

**Hinweis gem. § 4 Abs. 4 Satz 3 und 4 SächsGemO:**

Sofern diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen ist, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 SächsGemO Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Bad Schandau unter Bezeichnung des Sachverhalts der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Bad Schandau, 17.07.2013

A. Eggert

Bürgermeister

**Beschluss-Nr.: 20130717.106****Beschluss zur Stellungnahme der Stadt Bad Schandau im Rechtsstreit zur Verwaltungsumlage**

Der Stadtrat beschließt die Stellungnahme zum Einigungsvorschlag des Oberverwaltungsgerichtes (mündliche Verhandlung vom 28.05.2013) mit folgendem Wortlaut:

**a) Der Vorschlag zu 1. wird angenommen.**

(Die Beteiligten stimmen darin überein, dass für die im Verfahren streitigen Jahre 2000 bis 2004 jeweils ausgehend von der Einwohnerzahl ein Wert von 110 € pro Einwohner festgelegt wird.)

**b) Dem Vorschlag zu 2. kann nicht zugestimmt werden, da die Werte der Verwaltungseinheiten Königstein und Lohmen nach weiteren Recherchen nicht geeignet sind, eine dauerhafte Lösung für die VG Bad Schandau zu schaffen.**

Die Strukturen, Aufgabenverteilung und Rechenmodelle sind nicht ohne weiteres vergleichbar, insbesondere ist die Umlage ab 2010 in der VG Lohmen lediglich als Abschlag erhoben, eine Abrechnung, für die Rückerstattungen an die beteiligte Gemeinde erwartet werden, steht noch aus.

**Alternativ schlägt die Stadt Bad Schandau vor, die Regelung zu 1. für die Zeiträume 2005 bis 2010 unverändert weiter anzuwenden.**

(ausgehend von der Einwohnerzahl wird ein Wert von 110 € pro Einwohner festgelegt)

**Da ab 2011 erhöhte Aufwendungen für die Doppikumstellung entstehen, sollte in den Jahren 2011 bis 2013 zusätzlich ein Aufschlag von 10 € pro Einwohner und Jahr (d. h. 120 € pro Einwohner) vereinbart werden.**

**Ab 2014 unterbreitet die Stadt den Vorschlag, der Umlageberechnung wiederum den Ausgangswert von 110 € pro Einwohner zuzüglich einer jährlichen Progression von 2 % zu Grunde zu legen.**

Bad Schandau, 17.07.2013

A. Eggert, Bürgermeister

**Beschluss-Nr: 20130717.107**

**Beschluss - Festlegung eines Schutzzieles HQ50 für die Ortslage Krippen nach den Ergebnissen des nWAP für den Krippenbach**

Auf der Grundlage der Ergebnisse der nachhaltigen Wiederaufbauplanung (nWAP) beschließt der Stadtrat von Bad Schandau als Schutzziel am Krippenbach ein HQ50 für die Ortslage Krippen.

Bad Schandau, 17.07.2013

A. Eggert, Bürgermeister

**Beschluss-Nr: 20130717.108**

**Beschluss - Beseitigung Hochwasserschäden öffentliche Beleuchtung Elbpromenade**

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Leistungen zur Beseitigung der Hochwasserschaden an der öffentlichen Beleuchtung Elbpromenade an die FA. WEA Wärme- und Energieanlagenbau GmbH Sebnitz zum Angebotspreis in Höhe von 10.043,04 € btt.

Diese Kosten werden zur Förderung im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung beantragt.

Bad Schandau, 17.07.2013

A. Eggert, Bürgermeister

**Beschluss-Nr.: 20130717.109**

**Beschluss - Beseitigung Hochwasserschäden öffentliche Beleuchtung Kurpark**

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Auftragsvergabe für die Beseitigung der Hochwasserschäden im Bereich Kurpark die Variante d für Gesamtkosten in Höhe von 24.857,70 € btt. an die Fa. WEA, Sebnitz gemäß vorliegendem Angebot.

Bad Schandau, 17.07.2013

A. Eggert, Bürgermeister

**Beschluss-Nr.: 20130717.110**

**Beschluss zum Abschluss einer Vereinbarung über den forstlichen Revierdienst im Stadtwald**

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vereinbarung über den forstlichen Revierdienst im Stadtwald Bad Schandau mit Herrn Forstoberinspektor a.D. Wolfgang Mühle zum 01.08.2013 abzuschließen.

Bad Schandau, 17.07.2013

A. Eggert, Bürgermeister

## Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 27.07.2013 bis 09.08.2013 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.



### Bad Schandau

am 27.07.	Frau Ilse Schicht	zum 83. Geburtstag
am 27.07.	Herr Horst Wolf	zum 90. Geburtstag
am 28.07.	Herr Jochen Richter	zum 78. Geburtstag
am 28.07.	Frau Anneliese Strohbach	zum 85. Geburtstag
am 28.07.	Frau Elfriede Rohde	zum 88. Geburtstag
am 30.07.	Frau Ursula Deinert	zum 75. Geburtstag
am 31.07.	Frau Inge Wilhelm	zum 77. Geburtstag
am 07.08.	Frau Brigitte Peukert	zum 80. Geburtstag
am 08.08.	Frau Hilde Thomas	zum 84. Geburtstag
am 08.08.	Frau Marianne Wötzel	zum 88. Geburtstag
am 09.08.	Frau Grete Heeg	zum 82. Geburtstag
am 09.08.	Frau Hannelore Heinke	zum 78. Geburtstag

### Porschdorf

am 01.08.	Frau Wally Heldner	zum 77. Geburtstag
am 07.08.	Frau Edith Lehmann	zum 90. Geburtstag

### Postelwitz

am 27.07.	Frau Ilse Schinke	zum 83. Geburtstag
-----------	-------------------	--------------------

### Prossen

am 28.07.	Herr Horst Kurth	zum 77. Geburtstag
am 28.07.	Frau Gertrud Grundmann	zum 79. Geburtstag
am 01.08.	Frau Edith Bahms	zum 81. Geburtstag

### Waltersdorf

am 09.08.	Frau Dorothea Maruschke	zum 78. Geburtstag
-----------	-------------------------	--------------------

## Kurzprotokoll der Stadtratssitzung Bad Schandau am 26.06.2013

### TOP 1

#### Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

### TOP 2

#### Aktuelle Berichterstattung zum Junihochwasser 2013

Der Bürgermeister beginnt seine Berichterstattung mit einem Dank an alle, die vor, während und nach dem Hochwasser aktiv mitgewirkt und Unterstützung geleistet haben. Der Dank gilt sowohl den Einsatzkräften und Helfern in der Katastrophe, als auch jenen Bürgerinnen und Bürgern, die durch ihr Handeln Schaden minimiert haben. Mit Ausrufung des Katastrophenalarms bzw. des Katastrophenvoralarms geht die Entscheidungsgewalt von der Kommune auf den Landkreis über. Der Landkreis hat dafür eine Technische Einsatzleitung eingerichtet und frühzeitig einen Krisenstab aufgebaut. Dieser war dann entscheidend während des gesamten Katastrophenalarms zuständig. Die Verwaltung und die Ortsfeuerwehren bildeten Unterabschnitte und arbeiteten der Technischen Einsatzleitung entsprechend zu bzw. unterstützen diese aktiv. In den Stadtteilen übernahmen insbesondere die ehrenamtlichen Ortsvorsteher eine wichtige Rolle. Dafür bedankt sich der Bürgermeister bei all jenen ausdrücklich. Einen besonderen Dank spricht er seinem Stellvertreter, Herrn Gerald Große, aus, der ihm während der gesamten Katastrophe zur Seite stand und mit ihm im Wechsel Dienste übernommen hat. Ein ausdrücklicher Dank geht auch an alle Feuerwehrkräfte, die während der Katastrophe in Bad Schandau im Einsatz waren. Insgesamt waren 39 Feuerwehren im Einsatz, darunter auch die Wehren aus Überlingen, Gößweinstein und Fichtenau.

IMPRESSUM



**Amtsblatt der Stadt Bad Schandau  
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna**

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0,  
Telefax: (0 35 35) 4 89-115, Fax-Redaktion 489-155

- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:  
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

- Anzeigenannahme/Beilagen: Geschäftsstelle Sebnitz,  
Herr Matthias Riedel, 01855 Sebnitz, Hertingswalder Str. 9,  
Telefon: (03 59 71) 5 31 07, Telefax: (03 59 71) 5 11 45,  
Funk: 01 71/3 14 75 42

E-Mail: matthias.riedel@wittich-herzberg.de

- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.  
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Als zum wiederholten Male problematisch erwies sich der frühzeitige Wegfall von Kommunikationsmöglichkeiten, wie Telefon und Datennetz. An dieser Problematik muss in Auswertung der Katastrophe dringend gearbeitet werden.

Einen weiteren Dank gibt der Bürgermeister an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die während der gesamten Katastrophe im Einsatz waren und auch nun mit aller Kraft die Beräumung und Schadensbeseitigung begleiten.

Bewährt hatte sich abermals die Zutrittsbegrenzung mit Passierscheinen.

Der Bürgermeister dankt ausdrücklich auch allen Betroffenen, dass sie sich in Sicherheit gebracht haben und Schaden in Größenordnung minimiert haben. Auch im Hinblick auf die schnelle Beräumung nach dem Hochwasser bedankt sich Herr Eggert.

Nach vorläufiger Schadensbilanz hat das Junihochwasser 2013 ca. 280 private Wohngebäude betroffen und einen Schaden von 12,3 Mill. € verursacht, im Bereich der Wohnungsgenossenschaften einen Schaden von 680 T€. Im Bereich der gewerblichen Wirtschaft sind 209 Geschädigte mit einem Schaden von knapp 25 Mill. € zu verzeichnen. Die Trink- und Abwasserversorgung hat einen Schaden von 250 T€ erlitten. Kommunale Infrastruktur ist mit einer Summe von 6,8 Mill. € beschädigt. Bei Straßen und Brücken sind ca. 700 T€ Schaden zu verzeichnen. An ÖPNV-Anlagen sind 130 T€ Schaden entstanden, im Bereich der Gewässer II. Ordnung beträgt der Schaden ca. 425 T€. Bei der Kindertagesstätte ist ein Schaden von etwa 1 Mill. € entstanden. Insgesamt ist eine erhebliche Schadenssumme zu verzeichnen, die zweitgrößte im Landkreis nach Pirna. Bereits während des Hochwassers wurde damit begonnen, die Soforthilfen des Freistaates auszuführen. An privaten Soforthilfen wurden 221 Auszahlungen mit insgesamt 163.300,00 € vorgenommen. Im gewerblichen Bereich wurden 191 Auszahlungen mit einer Summe von 286.500,00 € vorgenommen. Ca. 150 Anträge wurden eingereicht für Soforthilfe für geschädigte Wohngebäude. Etwa 3/4 der Gebäude sind offensichtlich elementarversichert. Mit derzeitigem Stand sind wieder eine Reihe von Spenden in der Stadtverwaltung Bad Schandau eingegangen. Dabei handelt es sich derzeit um 860 Einzelspenden mit einer Gesamtsumme von rund 103 T€. Es wird vorgeschlagen, einen Spendenbeirat zu bilden. Die evangelische Kirchengemeinde möchte die bei ihr eingegangenen Spenden ebenfalls diesem Gesamtspendenaufkommen zuführen. Es wurden Spendenanträge vorbereitet, die nach dem Vorbild der Spendenanträge des Landkreises aus dem Jahr 2010 ausgefertigt wurden. Dabei gibt es getrennte Anträge für Gewerbe und privat Geschädigte.

Das sollte nur ein grober Überblick über das Hochwasserereignis 2013 sein. Dazu möchte der Bürgermeister mit Stadträten, betroffenen Feuerwehren, Einsatzkräften weiter im Gespräch bleiben, um das Ereignis auszuwerten und die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen.

Herr Friebe bittet den Bürgermeister, eine Gesprächsrunde mit den Stadtteilen Ostrau, Postelwitz und Schmilka vorzusehen. Dabei soll ebenfalls über die Flutproblematik gesprochen werden und in deren Ergebnis ein Maßnahmenkatalog erarbeitet werden, um derartige Ereignisse zukünftig noch besser händeln zu können. Der Bürgermeister bekräftigt nochmals, dass derartige Beratungen stattfinden sollen und diese auch differenziert nach Stadtteilen und Bereichen durchgeführt werden, um damit beste Ergebnisse zu erzielen. Herr Ehrlich weist darauf hin, dass insbesondere in der Presse darauf zu achten ist, dass zukünftig nicht nur mit dem Hochwasserpegel Dresden zu arbeiten ist, sondern ausdrücklich auch der Pegel Schöna in Betracht gezogen wird, weil nur dieser für uns ausschlaggebend ist. In der Situation der eingeschränkten Kommunikationsmöglichkeiten während eines Hochwassers in unserer Region ist es besonders wichtig, dass über Presse, MDR u. Ä. die Pegelstände und Tendenzen von Schöna kommuniziert werden.

Herr Ehrlich kritisiert außerdem die frühzeitige Abschaltung durch die ENSO. Herr Eggert informiert, dass bereits in der nächsten Woche ein Gesprächstermin mit der ESNO dazu stattfinden wird. In bereits in den letzten Tagen geführten Gesprächen zu dieser Problematik wurde von der ENSO mitgeteilt, dass es bei der Prognose, die der ENSO schon frühzeitig vorlag, notwendig war, auch die Kräfte und Mittel so zu bündeln, dass sichergestellt ist, dass in jedem Falle bei Erreichen der jeweiligen gefährlichen Pegelstände die

Elektroanlagen abgeschaltet sind. Herr Kopprasch fragt an, wann mit einer Prioritätenliste zur Hochwasserschadensbeseitigung gerechnet werden kann.

Aus seiner Sicht sind bestimmte Maßnahmen dringend, insbesondere im Bereich der Straßen und Wege. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass der Technische Ausschuss, der im Monat Juli auf Mittwoch, den 10.07.13 verschoben wurde, bereits eine Prioritätenliste bzw. nähere Informationen erhalten soll. Damit beendet der Bürgermeister diesen Tagesordnungspunkt.

### TOP 3

#### Protokollkontrolle

Herr Börngen und Herr Große erklären sich bereit, dass Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

### Kurzprotokoll 15.05.2013

Im Kurzprotokoll vom 15.05.2013 ist eine geringe Korrektur im Tagesordnungspunkt 2 vorzunehmen. Die Ortsbesichtigung Ostrauer Ring fand nicht am 07.06., sondern am 07.05.2013 statt.

Herr Bredner fragt an, ob das Schreiben zur Problematik Feuerwehr, welches an Herrn Kopprasch gesandt wurde, auch an die Fraktionsvorsitzenden weitergeleitet wurde. Wenn nicht, sollte dies bitte in die Abarbeitung aufgenommen werden.

Mit der geringfügigen Änderung ist das Protokoll vom 15.05.2013 bestätigt und kann im Amtsblatt veröffentlicht werden.

### TOP 4

#### Bürgeranfragen

Herr Kanis fragt an, wann das im Prossener Hafen liegende Schwemmgut und die dort noch vorhandenen Farbkübel bzw. der mögliche Sondermüll entsorgt wird. Außerdem fragt er an, wann der angeschwemmte Gasbehälter wieder aus Prossen entfernt wird. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass der Eigentümer sehr bemüht ist, den Gasbehälter zu entfernen. Dies ist allerdings eine logistische Herausforderung. Zur Beseitigung des Schwemmgutes erklärt Herr Börngen, dass die Kräfte im Stadtteil Prossen die Schwerpunkte der Reihe nach abarbeiten.

Herr Heinze schließt sich einer bereits geäußerten Problematik an. Er kritisiert auch, dass für die Medien die Elbe scheinbar erst in Dresden beginnt. Er schlägt außerdem vor, allen Helfern über eine Annonce, die auch ortsübergreifend gelesen werden kann, zu danken. Weiterhin bittet er darum, nach diesem Hochwasser an markanten Punkten der Stadt Pegelmarken anzubringen. Auch er prangert an, dass die Telecom ein großes Problem ist, was unbedingt gelöst werden muss. Er übt Kritik an der Feuerwehr Bad Schandau, die auf seine Anfrage hin nicht sofort seinen Keller ausgepumpt hat. Er hat dann die Gößweinsteiner Feuerwehrkameraden angesprochen, die in Bad Schandau im Einsatz waren.

Herr Kunze bemerkt, dass er vor 6 Monaten eine vorzeitige Ablöse seiner Sanierungsbeiträge beantragt hat und bis heute ist der Ablösebescheid noch nicht ergangen. Der Bürgermeister informiert, dass der Gutachterausschuss aufgefordert ist, das entsprechende Gutachten durchzuführen. Dieses Gutachten liegt noch nicht vor. Er wird den Gutachterausschuss mit kurzer Frist auffordern, dieses zu erstellen, damit der entsprechende Ablösebescheid erlassen werden kann.

Herr Friebe kritisiert, dass sich die Kirschleite und der Zahnsberg nach wie vor in einem schlechten Zustand befinden und diese freigeschnitten werden müssen.

Herr Heinze informiert, dass der Treppenaufgang zur Schloßbastei am Stadt Teplitz dringend sanierungsbedürftig ist.

### TOP 5

#### Beschluss zu einer Ergänzungsvereinbarung über die Ablösung der Ausgleichsbeträge nach § 154 BauGB

Zum Tagesordnungspunkt 5 erklären sich Herr Kunze, Herr Kopprasch, Herr Bredner und Herr Zimmermann für befähigt. Die Befähigung wird bestätigt.

Der Bürgermeister informiert, dass er bereits in der Zusammenkunft während des Hochwassers dem Stadtrat den Vorschlag unterbreitet hat, darüber zu entscheiden, die Sanierungsbeiträge, die im Rahmen der freiwilligen Phase gezahlt worden, den vom Hochwasser Betroffenen kurzzeitig wieder zur Verfügung zu stellen. Es ist vorgesehen, eine Zusatzvereinbarung zur Ablösevereinbarung abzuschließen, nach der die Beiträge zu einem gewissen Anteil wieder ausgezahlt werden können. Der Stadtrat hat sich bereits in der damaligen Beratung positiv dazu geäußert. Zwischenzeitlich ist diese in eine Beschlussvorlage gebracht worden, die dem Stadtrat mit heutiger Sitzung zur Entscheidung vorliegt. Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage und ergänzt nochmals, dass damit insbesondere die Liquidität der vom Hochwasser betroffenen Bürgerinnen und Bürgern bzw. Grundstückseigentümer gesichert werden soll. Ergänzt in der Beschlussvorlage soll werden, die Nachtragsvereinbarung - auf Antrag - anzubieten. Nach Abschluss der Diskussion bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag einschließlich der Ergänzung „auf Antrag“.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

#### TOP 6

##### **Beschluss - Bestätigung der Vorschlagsliste Schöffenwahl Geschäftsjahre 2014 - 2018**

Herr Kretzschmar bittet, über die Schöffen nicht im Block abzustimmen, sondern eine namentliche Abstimmung vorzunehmen. Der Bürgermeister gibt zunächst den anwesenden Schöffen die Chance, sich kurz vorzustellen. Es stellen sich der Reihe nach Herr Kanis, Frau Gotsch und Frau Prokoph vor. Herr Krumbiegel ist nicht anwesend. Die Abstimmung wird wie folgt vorgenommen. Abstimmungsergebnis Herr Krumbiegel: 15 ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Abstimmungsergebnis Herr Kanis: 1 ja-Stimmen, 12 nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen Abstimmungsergebnis Frau Gotsch: 16 ja-Stimmen

Abstimmungsergebnis Frau Prokoph: 16 ja-Stimmen

Die Liste ist somit mit 3 Nominierungen bestätigt. Die Verwaltung wird beim Amtsgericht prüfen, ob diese Verfahrensweise so korrekt ist.

#### TOP 7

##### **Beratung und Beschluss zum Wirtschaftsplan 2013 der BSKT**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau Mischner fragt an, was sich hinter den 8.000,00 € verbirgt. Es handelt sich um Mittelabfluss für Investitionstätigkeiten. Die Investitionen sollen Ausgaben für Büroeinrichtungen, Gartengeräte und Bürotechnik enthalten. Der Wirtschaftsplan wurde im Aufsichtsrat beraten. Herr Dr. Böhm empfiehlt die Zustimmung zum Wirtschaftsplan. Da keine weiteren Anfragen erfolgen, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 11 ja-Stimmen, 5 Stimmenthaltungen

#### TOP 8

##### **Beratung und Beschluss - 1. Änderung der Verordnung der Stadt Bad Schandau über Parkgebühren**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 15 ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

#### TOP 9

##### **Allgemeines/Informationen**

Der Bürgermeister informiert über die Anfrage der „Salzgrotte“, im Bahnhof Bad Schandau Räumlichkeiten anzumieten. Diese Räumlichkeiten werden derzeit von uns für Lagerzwecke genutzt, insbesondere auch dafür, dass bei Einsätzen im Hochwasser die Geländer zur Fähre eingelagert werden können. Ansonsten werden dort Bänke eingelagert und repariert. Die Anwesenden verständigen sich darauf, dass zunächst die Verwaltung klärt, ob sie eine Alternative findet, die Nutzung, die jetzt in den Räumlichkeiten stattfindet, auszulagern. Eine Entscheidung dazu wird im nächsten

Technischen Ausschuss vorgelegt, dort soll dann auch die weitere Verfahrensweise entschieden werden. Damit beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

A. Eggert

Bürgermeister

Wötzel

Protokollantin

## **Fluthilfe - kostenlose Urlaubswoche in Bad Griesbach an der Rott**

Auf Initiative einer Privatperson aus Chemnitz sollen, wie schon nach dem Hochwasser im August 2002, schwer Betroffene zwischen Bad Schandau und Pirna zu einem einwöchigen kostenlosen Urlaub nach Bad Griesbach an der Rott, eingeladen werden. Die ist für die Nachsaison geplant und entsprechende Angebote von 4- bis 5-Sterne-Hotels liegen schon vor.

Die gesamte Aktion soll dann quasi im Austausch auch Betroffenen von der Donau, zwischen Passau und Deggendorf in die Sächsische Schweiz und ins Osterzgebirge zu einem solchen Aufenthalt bringen.

Wir wurden von der Organisatorin gebeten, entsprechende Zuarbeit zu leisten.

Deshalb bitten wir Betroffene, aber auch Helfer, die Interesse an einem solchen Angebot haben, dies zeitnah anzumelden.

Die Meldungen sind bitte im Sekretariat der Stadtverwaltung, Tel.: 035022 501125 abzugeben.

Ist's mit dem schönen Wetter aus, kommen die Bienen nicht heraus.

## **Bei Sonnenschein summt in Krippen die freche und kesse Biene Maja**

zur Freude der Sonnenuhren- und Honigfreunde. Eine originelle „Bienenuhr“ am Wohnhaus Berghangweg Nr. 18 erinnert an den Hobbyimker Gerhard Walter. Entworfen von Gerd Englick, gestaltet von Klaus Kretzschmar und finanziert von Rolf Schülbe, erweitert sie als 26. Uhr den „SonnenUhrenWeg“.



*Roland und Bettina Wichmann, die neuen Eigentümer des Grundstückes, schwärmen für ihr umgebautes, honiggelbes, u(h)riges und einladendes „Bienenhaus“, das jetzt als Ferienhaus dient.*

Die neue Uhr ist zugleich ein Anlass, einiges ausgewähltes Wissen zur örtlichen Imkerei genüsslich zu schlecken.

Das viel benutzte Alltagssynonym - fleißig wie die Bienen - steht bekanntlich für besondere Aktivitäten. Der sprichwörtliche und tatsächliche Fleiß der Bienen sichert der Pflanzenwelt weitgehend ihre Artenerhaltung und -vielfalt und damit auch die wichtigste Nahrungsgrundlage für den Menschen. Er entdeckte bereits vor einigen tausend Jahren das Zusammenspiel von Bienen und Blütenpflanzen und damit den Honig als ein willkommenes Lebensmittel und Süßungsmittel. Besonders der vom Imker direkt bezogene Bienenhonig bleibt ein wertvolles, begehrtes, haltbares, gesundes und leckeres Naturprodukt.

Honig hatte in der Vergangenheit sogar Geldcharakter. So musste beispielsweise das dörfliche Krippen in der Mitte des 15. Jahrhunderts an die mittelalterliche Burg auf dem Königstein einen ansehnlichen Zins in Form von „toppen honigis“ zahlen.

Ursprünglich lieferte die Waldzeidlererei den Honig, später die Bienenhaltung als eine dörfliche Nebenproduktion und ab der Mitte des 19. Jahrhunderts die aufkommende gewerbliche Bienenwirtschaft.

Vor etwa 50 Jahren hielten in Krippen acht Häusler Bienen. Gegenwärtig gibt es nur noch einen örtlichen Imker.

Das imkerliche Bemühen zielte stets auf gesunde Bienenvölker und damit auf einen stabilen Honigertrag hin. In diesem Zusammenhang sind in der Ortsgeschichte Krippens die Spitzenleistungen von vier Imkern bemerkens- und erwähnenswert.

Der neue Spielraum in der Bienenhaltung regte den naturwissenschaftlich interessierten Krippener Lehrer und geschickten Organisator Karl Gustav Kanig (1840 - 1892) an. 1868 einen örtlichen Bienenzüchterverein mit Krippener und Schandauer Imkern zu gründen. Es war die zweite Vereinsgründung in Sachsen! Bereits ein Jahr später zählte der junge Verein 20 Mitglieder mit 263 Völkern. Seine Aktivitäten, Neuerungen und Erfolge in der Bienenwirtschaft fanden wiederholt sachsenweite Aufmerksamkeit und Anerkennung. Die Versammlung des Bezirksvereins Dresden in Krippen mit der Ausstellung von Züchterergebnissen wurde 1877 in der Presse als ein glänzender Höhepunkt gewertet.

Gustav Junghanns (1892 - 1974), der Schmiedemeister aus Krippen, betrieb neben der Metallbearbeitung die Bienenhaltung als ein weiteres wirtschaftliches Standbein mit zeitweise bis zu 60 Völkern. In den 1920er-Jahren initiierte er die Zusammenlegung der Bienenzüchtervereine von Krippen und Bad Schandau. Der erfahrene Fachmann vermittelte sein gefragtes Wissen in Vorträgen weiter, besonders zur Seuchenbekämpfung. Mit der „Ehrennadel in Gold“ ehrte zu DDR-Zeiten der Zentralverband der Imkerorganisation die Leistungen des tüchtigen Imkers.

In jüngerer Zeit beeindruckte der heimat- und naturverbundene Lehrer Gerhard Walter (1921 - 2011) die Fachwelt. Seine wissenschaftlich fundierten Veröffentlichungen zur Bienenzucht im oberen Elbtal bereicherten das regionale imkerliche Wissen. Schwerpunkt seiner Forschungsarbeit war die künstliche Befruchtung der Bienenköniginnen. Der rührige Imker betreute zusätzlich viele Jahre die Bienenbelegstation „Siebentannenborn“ südlich von Cunnersdorf.

Der gebürtige Krippener Rolf Schülbe (\*1941), gelernter Elektromeister und wohnhaft in Bad Schandau, profilierte sich ebenfalls zu einem in Fachkreisen weithin anerkannten Imker und Bienenzüchter. Eine stabile und produktive Freundschaft verband ihn jahrzehntelang mit Gerhard Walter. Als Nachfolger führte er die Bienenbelegstation bis zu deren Schließung weiter. Rolf Schülbe züchtet bereits seit vielen Jahren erfolgreich eine leistungsfähige und sanftmütige Honigbiene. In seiner Funktion als erster Vorsitzender des „Landesverbandes Sächsischer Buckfastimker e. V.“ mit dem Sitz in Bad Schandau engagiert er sich für das Fortbestehen und für die Weiterentwicklung der Bienenwirtschaft.

Im umgestalteten Freigelände des Grundstückes am Berghangweg in Krippen sind aus seiner Privatsammlung zwei seltene und interessante historische imkerliche Gerätschaften zu sehen, die Kunsthandwerker Detlef Haack aufwändig restauriert hat. Eine aus einem Baumstamm geschnitzte und bemalte Figurenbeute der bäuerlichen Volkskunst verkörpert König Balthasar von den „Drei Weisen aus dem Morgenland“. Und im Freistand ergänzt ein mit Verzierungen geschmücktes Bienenhaus für acht Völker die Präsentation. Beide Exponate, werden zeitlich der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zugeordnet.

Die Bienen und die Imkerei faszinierten und begeisterten einst auch Wilhelm-Busch (1832 - 1908). Als Jugendlicher erwog er die Absicht, nach Brasilien auszuwandern, das damals als das Eldorado der Bienenwirtschaft galt. Der zeichnende und dichtende weise Spötter schuf zur Biene eine humorvolle Bildergeschichte, die wie folgt beginnt:

„Sei mir begrüßt, du lieber Mai,  
Mit Laub und Blüten mancherlei!  
Seid mir begrüßt, ihr lieben Bienen,  
Vom Morgensonnenstrahl beschiene!  
Wie fliegt ihr munter ein und aus,  
In Imker Dralles Bienenhaus ...“

Möge auch künftig der unermüdliche Fleiß der ungezählten Bienen und die beachtenswerte Arbeitsleistung der emsigen „Dralles“ landesweit den Honig fließen lassen.

Viele zufriedene Verbraucher des Bienenhonigs wissen das zu schätzen und zu genießen. Und streicheln deshalb symbolisch liebevoll und vorsichtig die freche und kesse Biene Maja.

Gerd Englick

## Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

### Veranstaltungskalender vom 26.07.2013 bis 12.08.2013

26.07.2013

#### **Backen im Lehmbackofen**

17:00 - 18:30 Uhr in Bad Schandau - Nationalparkzentrum

27.07.2013 - 28.07.2013

#### **16. Kirnitzschtalfest**

09:00 - 19:00 Uhr im Kirnitzschtal

27.07.2013 - 28.07.2013

#### **Modellbahnausstellung zum Kirnitzschtalfest**

10:00 - 17:00 Uhr im Depot der Kirnitzschalbahn

31.07.2013

#### **Ich hab die Nacht geträumt ...**

19:30 - 20:30 Uhr in St. Johanniskirche Bad Schandau

07.08.2013

#### **Kunstwerkstatt Natur**

10.00 - 12.00 Uhr in Ostrau

07.08.2013

#### **Aus Bayern ...**

19:30 - 20:30 Uhr in St. Johanniskirche Bad Schandau

10.08.2013

#### **Bio Barbecue im Elbegarten**

18:00 - 21:00 Uhr in Bio Restaurant StrandGut - Schmilka

Anzeige



## Vereine und Verbände

### Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen

#### Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat August

**Mittwoch, den 07.08. und 21.08.13, Spielnachmittag,  
13:00 - 16:00 Uhr**

im „Haus des Gastes“

**Volksliedersingen im September**

**Wanderung im September**

**Kegeln nach Beseitigung der Hochwasserschäden**

#### Wanderung für rüstige Senioren

**Dienstag, den 06.08.13, Wanderung - Rund um den Mi-  
leschau**

Treffpunkt: 8:00 Uhr auf dem Elbkai - Fahrt mit Pkw

**Dienstag, den 20.08.13, Wanderung „Von der Felsen-  
mühle - Quen-Wiesen - Neumannmühle Mittag - weiter  
zur Felsenmühle“**

Treffpunkt: 8:00 Uhr auf dem Elbkai - Fahrt mit Pkw

### Aus dem Wanderleben der „Bergeister“ von Bad Schandau und Umgebung!

*„Ich bin der Herr der Berge, kein König kommt mir gleich.*

*Mir dienen tausend Zwerge in meinem weiten Reich.*

*Dem Wicht erschein ich schreckend wohl nachts auf stillem Pfad,  
dem frohen komm ich neckend und geb' ihm guten Rat.“*

Es war wieder eine einzigartige aber auch eine sehr anstrengende Wanderwoche. Anstrengend nicht wegen der geplanten Touren sondern wegen den uns begleiteten Witterungsbedingungen. Das war schon zur Anreise zum aus der Haut fahren. Es sollte der Jechken mit seinen beeindruckenden „Gipfelbau“ dem Fernsehturm als erstes wieder einmal besucht werden. Aber Nebel und Regen versperrte die Sicht, sodass wir den oberen Parkplatz für eine kurze Rast nutzten und dann ging es in das Jechkental hinunter und weiter durch Novy Bor, Tanwald wieder auf die Höhe nach Korenov (Wurzeldorf), dort war Einkehr in dem bekannten Rippchen und Schweinshaxen Hostinec. Der Aufenthalt brachte uns gut durch das miserable Wetter und wir wählten zur Weiterfahrt die Panoramastraße Korenov - Ober Gablonc in das Isertal. Leider waren die Weitblicke zur rechten in das Isergebirge und zur linken in Rübezahls Reich nur schemenhaft wahrzunehmen. Die Fahrt ging nun durch bis in das Aubachtal, wo wir wie immer bei der netten Familie Maly im Hotel zur „Abgebrannten Mühle“ in altbewährter Form untergebracht und betreut wurden.

Der erste Abend war gleich mit Musik, Tanz und Gesang wo uns Miroslav mit seinem „Elektronikgeschirr“ so richtig in Stimmung brachte. Von den Capri Fischern, dem Holzmichel, den Riesengebirgsliedern bis hin zur neuesten Pop-Musik beherrschte er alles. Die Snacks und diversen Getränke lockerten auf und ließen die Anstrengungen des Tages vergessen.

Die Nacht war kurz und der neue Tag sowie der erneute Regen veranlassten unsere Tourenmacher zur Änderung des Programms. Statt Pec mit dem Riesengrund unterhalb der Schneekoppe u. w. besuchten wir die schöne Stadt Nachod und das gleichnamige Schloß mit dem Bärengarten. Wir waren den Himmel etwas näher gekommen und schon änderte sich das Wetter, der Regenschutz wurde nicht mehr benötigt und so konnten wir das innere und äußere historische Bauwerk näher betrachten. Schön, dass vieles sehr informativ auch in deutsch uns Besuchern nahe gebracht wurde. Anschließend unternahmen wir einen kleinen Bummel durch die unweit der poln. Grenze liegende Kleinstadt wo viele Einkehrstätten auch für unser Wohl sorgten. Nach diesem

Wandertag mit Weiterbildung, gab es am Abend wieder ein paar schöne unterhaltsame Stunden. Da war auch für mich extra eine „Pudelmützenschau“ von Waldraut, Henriette, Gisela und den beiden Brigitten ausgerichtet worden. Es kommt schon vor, dass man bei Wanderungen mal was verliert oder vergisst und mich hatte es dabei besonders betroffen und so überreichte man mir gleich zwei neue „Pudels“, natürlich verbunden mit einer theatralischen Inszenierung. Mit großem Hallo ist es eine sehr bunte, von Mongolischen Berghirten ähnelte Bummelmütze und zum anderen eine schwarze mit hellen Faden durchzogene Sturmhaube mit Bändel wie sie einst die ungarischen Husaren getragen hatten.

Der offizielle Einführungstermin für die Kopfverschönerungsmodelle wird die Nicolauswanderung sein!

Dem kurzweiligen Abend folgte eine schnelle Nacht und am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück, gleich gegenüber vom Hotel, steil bergan nach Oberaubach. Der Wanderweg führte uns an dem höchst gelegenen barocken Peter und Paul Kirchlein Böhmens vorbei. Sie befindet sich an der Wegkreuzung Grenzbauden (Pomeznie) und dem Kuhberg (Kravi Hora), wo wir dann den Grenzweg zum Rehorngebirge, Richtung Grenzbaude nutzten. Für den Rückweg wählten wir die Hangmagistrale, oberhalb der Talstraße. So ging der vorletzte Wandertag mit einer echt böhmischen Hausmannskost von der Chefin bestens gerichtet zu Ende, aber die Berggeister hatten anschließend noch einige kulturelle Beiträge parat. Eröffnet wurde das Programm durch das Herrenquartett mit Liedern aus der Feder von Henriette und Waltraud und dann durften auch einige Sketsche zum Bergeisterleben nicht fehlen, wo mehrere aus unserer Truppe ihre künstlerischen Qualitäten präsentierten.

Ein schöner Abend ging zu Ende und so fiel es uns am nächsten Morgen schon etwas schwer Abschied zu nehmen aber wir haben ja die Gewissheit im nächstes Jahr bei schöneren Wetter das Riesengebirge weiter zu erkunden. Und er rief uns schon zu „Bis auf bald, zum nächsten Mal, grüßt euch der Herr der Berge Rübezah!“ Der Rückweg führte uns durch das Isergebirge, wo wir den Buchberg am Rande der Ortschaft Klein Iser (bekannt durch das Misthaus) bestiegen haben und eine gute Aussicht bis zur Tafelfichte, zum Jechken und weitere Höhenzüge im Nordböhmischen Land hatten.

Die Tage waren trotz des Wetters wieder beeindruckend und deshalb möchten wir uns bei den Organisatoren herzlich bedanken und immer gute Einfälle für seniorengeeignete Wanderaktivitäten wünschen.

In diesem Sinne grüßt euch euer Geschichtschreiber und gut bemetzter

Heinz Eidam

Anzeige



## Gemeinde Rathmannsdorf

### Öffentliche Bekanntmachungen

#### Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Hähnel

Dienstag, den 30.07.2013 von 15.00 bis 18.00 Uhr  
Dienstag, den 06.08.2013 von 15.00 bis 18.00 Uhr

### Öffnungszeiten

**Gemeindeamt, Pestalozzistraße 20,**  
**Telefon: 035022 42529**  
**Fax: 035022 41580**

E-Mail: GA\_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag von	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag von	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag von	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von	9.00 bis 12.00 Uhr

Leider konnte das Gemeindeamt nicht wie vorgesehen am 22.07.2013 genutzt werden. Nach der Trocknung der vom Hochwasser betroffenen Räume wurde nun mit der Verlegung der Hausanschlüsse in die obere Etage und weiteren Maßnahmen zur Nachhaltigkeit begonnen. Ein genauer Termin kann zzt. leider nicht benannt werden, achten Sie deshalb bitte auf die öffentlichen Aushänge.

Die Sprechstunden des Bürgermeisters sowie des Gemeindeamtes finden bis auf Weiteres im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Für den Rückzug des Kindergartens in die Hohnsteiner Straße 13 kann ebenfalls noch kein Termin benannt werden. Es wird aber alles unternommen, um die Wiederherstellung des geschädigten Gebäudes voranzubringen. Allen Eltern und Bürgern wird für das Verständnis gedankt.

### Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 08.08.2013, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage [www.rathmannsdorf.de](http://www.rathmannsdorf.de).

### Beschlüsse des Gemeinderates vom 18.07.2013

#### Beschluss-Nr. 07-06/2013 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013

Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013.

#### Beschluss-Nr. 08-06/2013 Maßnahmen zur Hochwasserschadensbeseitigung am Grundstück Hohnsteiner Str. 13

Der Gemeinderat beschließt aus Gründen der Nachhaltigkeit Maßnahmen zur Hochwasserschadensbeseitigung im Grundstück Gemeindeamt/Kindergarten Hohnsteiner Straße 13, (denkmalgeschützte Fabrikantenvilla).

Die geschätzte Schadenssumme beläuft sich auf ca. 500.000 €. Der Bürgermeister wird hiermit beauftragt, die Summe in Teilbeträgen verfügbar machen zu können.

#### Beschluss-Nr. 09-06/2013 Anschaffung eines Sirenenwarnsystems

Der Gemeinderat beschließt, eine elektronische (sprechende) Sirene im Gesamtwert von 24.409,50 € auf dem Gebäude Gemeindeamt/Kindergarten Hohnsteiner Straße 13 anzubringen.

#### Beschluss-Nr. 10-06/2013 Vergabe zur Kostenermittlung der Hochwasserschäden an den Gewässern 2. Ordnung

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Kostenermittlung der Hochwasserschäden für den Grenzgraben (Heeslichtgraben), Schindergraben und Durchlass Schandauer Straße an das Planungsbüro Huste Partner.  
Die Kosten betragen ca. 10.000 €.

#### Beschluss-Nr. 12-06/2013 Vergleich zur Verwaltungsumlage der Jahre 2000 bis 2004

Der Gemeinderat stimmt nachfolgender Einigung in dem Rechtsstreit mit der Stadt Bad Schandau vor dem Sächsischen Oberverwaltungsgericht, Aktenzeichen 4 A 226/12, zu:

- Die Beteiligten stimmen darin überein, dass für die im Verfahren streitigen Jahre 2000 bis 2004 jeweils ausgehend von der Einwohnerzahl ein Wert von 110,00 € pro Einwohner festgelegt wird.  
Die sich dann nach der Neuberechnung der Umlage gemäß des Schlüssels von 110,00 € pro Einwohner ergebende Differenz zu den von der Klägerin in den Jahren 2000 bis 2004 tatsächlich gezahlten Umlagebeträgen wird von der Beklagten an die Klägerin innerhalb einer angemessenen Frist erstattet.
- Für die zukünftige Umlageerhebung stimmen die Beteiligten darüber überein, dass jeweils verglichen mit den Verwaltungseinheiten Königstein, Lohmen und Dohna der sich dort ergebende durchschnittliche Wert pro Einwohner als Umlage zugrunde gelegt wird.  
Zur Berücksichtigung der von der Klägerin übernommenen Personalkosten einschließlich Sozialabgaben wird ein Betrag von 30.000,00 € jährlich in Abzug gebracht.
- Die Kosten des Rechtsstreits in beiden Instanzen werden gegeneinander aufgehoben.

### Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 27.07.2013 bis 09.08.2013 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit.



#### Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 01.08.	Frau Lutgart Keding	zum 77. Geburtstag
am 02.08.	Frau Margot Petters	zum 79. Geburtstag
am 02.08.	Herrn Siegfried Petters	zum 78. Geburtstag

Die nachfolgende Niederschrift wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 18.07.2013 vom Gemeinderat bestätigt:

## **Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 30.05.2013**

### **TOP 1**

#### **Begrüßung**

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und Gäste. Die Einladung erfolgte frist- und formgerecht, d. h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Für den TOP 6 hatte sich der Fremdenverkehrsverein entschuldigen lassen, dafür trägt der Rassekaninchenverein seinen Tätigkeitsbericht vor. Weitere Änderungen sowie Anträge bezüglich der Tagesordnung gibt es keine, diese ist somit bestätigt.

### **TOP 2**

#### **Protokollkontrolle für die öffentliche Sitzung vom 26.04.2013**

GR Konkol informiert, dass seine an den BM übergebenen Fragen (unter TOP 3) in der Sitzung nicht richtig beantwortet wurden und er sich deshalb an die Rechtsaufsicht gewandt hat. Von der Rechtsaufsicht wurde der BM zur konkreten Beantwortung aufgefordert.

Des Weiteren bittet er darum einen nichtöffentlichen Teil anzuschließen, für einige Fragen aus dem nicht öffentlichen Teil vom 24.01.2013.

BM verweist auf die Geschäftsordnung, dass die Fragen der Gemeinderäte 4 Tage vor Beginn der Sitzung im Gemeindeamt abzugeben sind.

Da GR Konkol die Fragen schriftlich formuliert hat, übergibt er diese.

Zur Protokollierung der Sitzung vom 26.04.2013 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift ist somit in vorliegender Form bestätigt.

### **TOP 3**

#### **Informationen und Sonstiges**

BM Hähnel informiert, dass der Spatenstich zum Ausbau der S 183 erfolgte. Bezüglich des eigentlichen Straßenbaus wird es nach Aussage des Straßenbauamtes noch eine Informationsveranstaltung geben.

Zum Fortgang der K 8737 Altendorferstraße gibt es nichts Neues. Hinsichtlich der Bergstraße wäre es vorteilhaft, so der BM, anhand eines Gutachtens die Schäden an Straße und Stützmauern sowie dem Schindergraben zu dokumentieren, damit diese bei der voraussichtlichen Abstufung zur Gemeindestraße bekannt sind. Auch die Bereiche der Kreuzungen und Einmündungen zum Heideweg und Niederdorf sind zu betrachten und Lösungen zu finden.

Zum Ergebnis des Termins beim OVG Bautzen über die Höhe der Verwaltungsumlage, betont BM Hähnel, dass wir nicht als Verlierer herausgegangen sind. Es wird ein gerichtlicher Vergleich angestrebt, dazu sind in der nächsten GRS, am 18.07.2013 Beschlüsse zu fassen.

Der BM gibt einen kurzen Überblick über die Einnahmen im Tourismus und betont, dass trotz steigender Übernachtungszahlen von ehemals 7000 auf nunmehr 25.000, die Einnahmen für die Gemeinde gleichbleiben. Deshalb ist die Einführung der Kurtaxe ab dem Jahr 2014 unumgänglich, um den Haushalt auszugleichen. BM Hähnel führt weiter aus, dass die Gemeinde Einnahmen durch Zuweisungen und Steuern von 290.000 € hat, dem gegenüber stehen Ausgaben von 160 T€ Kreisumlage und 126 T€ Verwaltungsumlage.

Die Infrastruktur wird von jedem Gast genutzt, aber die Schlüsselzuweisungen gibt es je Einwohner und nicht je Besucher.

Für die Finanzierung der Verlegung der Löschwasserleitung mit dem Ausbau der S 163 gibt es noch keine Lösung, weil dafür keine Fördermittel bereitgestellt werden, für Löschwasserteiche nebst Ableitungen wäre es möglich gewesen. Der BM erwartet, dass die Gegner des Löschwasserteiches jetzt Position beziehen bzw. Verantwortung übernehmen.

Die Löschwasserversorgung ist in den meisten Einrichtungen unserer Region nicht ausreichend, eine Aufzählung der einzelnen Versorgungseinheiten würde allerdings zu viel Zeit in Anspruch nehmen, fügt der BM hinzu.

### **TOP 4**

#### **Anfragen der Einwohner**

Herr Pietschmann, als Jagdvorsitzender verweist auf die Satzung der Jagdgenossenschaft. Im § 3 ist deren Mitgliedschaft festgeschrieben. Jeder Eigentümer von Grundstücken, die den Jagdbezirk bilden, hat sich beim Jagdvorstand zu melden und anhand des Grundbuchauszuges die Eigentums und Flächengröße nachzuweisen.

Er bittet die Gemeinderäte um Unterstützung bei der Information, vor allem bei Zuzügen. Von der Gemeinde möchte er ein gültiges Verzeichnis der Eigentümer, die Grundsteuern für Wald und bejagbare Flächen bezahlen.

Herr Mehnert trägt im Namen von weiteren Anwesenden (Herr Klimmer, Frau Krebs) das Anliegen vor, Zum Gedenken an das ehemals in der Gluto befindliche Außenlager des KZ Flossenbürg soll eine Gedenkplakette angebracht werden, um der Nachwelt die Erinnerung an das grausige Geschehen an diesem historischen Standort zu erhalten. Das Vorhaben sollte zeitnah mit dem der Stadt Bad Schandau auf dem Porschdorfer Friedhof umgesetzt werden.

Der Gesetzgeber hält für derartige Aktivitäten Fördermittel bereit. Eine Anfrage an den Eigentümer des Grundstückes Am Sebnitzbach 6 hat gegen das Anbringen einer Gedenktafel grundsätzlich nichts einzuwenden.

Herr Henke bemängelt, dass im Vorfeld des Straßenbaus S 163 keine Einwohnerversammlung stattgefunden hat.

BM Hähnel verweist darauf, dass der Termin zum Spatenstich vom Landesamt für Straßenbau festgelegt und öffentlich bekannt gegeben wurde. Zu diesem Termin teilte der Leiter des Straßenbauamtes mit, das Mitte Juni eine Informationsveranstaltung stattfinden wird. Träger ist nicht die Gemeinde sondern das Straßenbauamt.

### **TOP 5**

#### **Tätigkeitsbericht des Rassekaninchenvereins e. V. Rathmannsdorf**

Der Vorsitzende, Herr Zenker berichtet, dass der Verein 1907 gegründet wurde und mit der älteste Verein im Kreisgebiet ist. Der Verein ist Bestandteil zur Erhaltung der Kleintierzucht und Förderung der Rassekaninchenzucht. Aufgabe ist es, Rassen unter Einhaltung artgerechter Haltung zu züchten. Eine große Rolle spielt dabei auch der Tierschutz. Zurzeit besteht der Verein aus 18 Mitgliedern. In den jährlich stattfindenden Ausstellungen zeigt der Verein seine züchterischen Leistungen, so konnten züchterische Erfolge wie die Titel Landes-, Rasse-, Kreis- und Clubmeister erreicht werden. Zwei Mitglieder haben die höchste Auszeichnung, den Meister der Sächs. Rassekaninchen erhalten.

Die Züchter leisten durch die jährliche Organisation der Faschingsveranstaltung, Bepflanzung des Denkmals für die Opfer des 1. und 2. Weltkrieges, Betreuung der Heimatstube, kleinere Reparaturen sowie Schneeräumen am Gemeindezentrum einen aktiven Beitrag für das kulturelle Leben im Ort BM Hähnel bedankt sich bei Herrn Zenker für den Bericht.

### **TOP 6**

#### **Beschluss zur Widmung einer Teilfläche des Flurstückes 287 zur Gemeindestraße „Säntisstraße“ gem. § 6 Sächs.StrG**

BM Hähnel verliest die Beschlussvorlage.

#### **Beschluss-Nr.: 05-0512013**

*Der Gemeinderat beschließt die Einleitung eines Widmungsverfahrens nach § 6 SächsStrG für die Widmung des Flurstückes einer Teilfläche des Flurstückes 287 der Gemarkung Rathmannsdorf (Buswendeschleife) zur Gemeindestraße „Säntisstraße“.*

#### **Abstimmungsergebnis (angenommen)**

**Ja-Stimmen: 10**

**Nein-Stimmen: 0**

**Stimmenthaltungen: 0**

**TOP 7****Beschluss Vorschlagsliste Schöffenwahl**

BM Hähnel erläutert kurz den Beschlussvorschlag, da es keine Anfragen gibt, bittet er um Abstimmung.

**Beschluss-Nr.: 06-06/2013**

Der Gemeinderat bestätigt die Bewerberin der Vorschlagsliste für die Schöffen Frau Heidemarie Hoche und stimmt der Aufnahme dieser Bewerberin in die Vorschlagsliste zu.

**Abstimmungsergebnis (angenommen)****Ja-Stimmen: 10****Nein-Stimmen: 0****Stimmenthaltungen: 0****TOP 8****Anfragen der Gemeinderäte**

GR Konkol fragt zum aktuellen Stand der Behebung der technischen Ausfälle am Aufzug Turm nach.

BM Hähnel erläutert, dass das Gutachten im Gemeindeamt eingesehen werden kann. Hier werden die Mängel aufgezeigt und Empfehlungen zu deren Beseitigung vorgeschlagen.

Zu den Anfragen zum Thema Wahlen, die von GR Konkol vorgelesen werden, erklärt der BM Hähnel, dass das übertragene Aufgaben sind und an die erfüllende Gemeinde weitergeleitet werden.

GR Viebig spricht an, dass an dem neu errichteten Durchlass die Straße einschließlich Verkehrsschilder zuwächst. Dieses Problem wird ans Ordnungsamt weitergeleitet, so der BM.

GR Weise bemängelt die Parkordnung in Wendischfähre im Zusammenhang mit dem Ampelverkehr des beginnenden Straßenausbaus.

Frau Richter informiert über den vorläufigen Stand der Haushaltsplanung. Unterlagen wurden den Gemeinderäten zu Beginn der Sitzung verteilt.

BM bedankt sich bei Frau Richter.

BM Hähnel informiert über die Zerstörung der Überwachungsanlage, dazu gibt er Fotos in Umlauf. Er fragt, ob eine Strafanzeige gegen unbekannt gestellt werden sollte. In der Diskussion stimmen die Gemeinderäte einer Anzeige zu.

BM Hähnel beendet 20.22 Uhr die Sitzung.

**Vereine und Verbände**

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Sebnitz e. V.  
Kindertagesstätte „Spatzennest“  
01814 Rathmannsdorf

**Dankeschön**

**sagen wir euch, liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b der Sebnitzer Mittelschule „Am Knöchel“!**

Ihr habt gemeinsam mit euren Eltern viele leckere Kuchen gebacken und in eurer Schule einen Kuchenbasar veranstaltet. Die Einnahmen in Höhe von 122,68 € habt ihr für unseren Kindergarten „Spatzennest“ in Rathmannsdorf gespendet. Darüber haben wir uns riesig gefreut.

Da das Hochwasser unser Spatzennest stark beschädigt hat, wird euer Geld hier dringend benötigt.

Am Freitag, dem 12.07.2013 besuchten uns drei Schülerinnen von euch mit eurer Lehrerin Frau Kristmann und überbrachten uns euer Geldgeschenk. Als wir später eure Einnahmen zählten, konnten wir nur staunen, mit welchem Fleiß und Einsatz ihr und eure Eltern für uns tätig ward.

Ein ganz großes Dankeschön sagen wir allen fleißigen Helfern!

Vielleicht plant ihr im Herbst mal einen Ausflug in unsere schöne Umgebung. Wenn ihr möchtet, könnt ihr uns da gern mal besuchen. Aber zuerst wünschen wir euch allen eine erholsame, schöne Ferienzeit!

*Die Kinder und das Team des DRK-Kindergartens; „Spatzennest“ in Rathmannsdorf*

**Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna****Öffentliche Bekanntmachungen****Sprechstunden des Bürgermeisters, Herr Ehrlich****Donnerstag, den 01.08.2013**

9.00 - 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

**Dienstag, den 06.08.2013**

15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 80433)

**Sprechstunden des Bürgerpolizisten**

Dienstag, den 30.07.2013

15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

**Auszug aus dem Protokoll über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna 04/2013 vom 09.07.2013 im Foyer des Sport- und Freizeittreffs Reinhardtsdorf****Beschluss-Nr. 06./2013**

Der Gemeinderat beschließt auf der Grundlage der Vorlage 01/04/13 vom 01.07.2013 den Verkauf des Flurstück 105/22 der Gemarkung Kleingießhübel an Frau Kerstin Friedl, Wiener Str. 108, 01219 Dresden zum Kaufpreis von 7,50 Euro/m<sup>2</sup>.

Die Kosten der Vermessung und alle Nebenkosten zum Kaufvertrag trägt der Käufer.

**Beschluss-Nr. 07./2013**

Der Gemeinderat beschließt auf der Grundlage der Vorlage 02/04/13 vom 01.07.2013 den Verkauf des Flurstückes 174/3 der Gemarkung Reinhardtsdorf an Herrn Jörg Wicikowski, Am Viehbigt 78b, 01814 Reinhardtsdorf, zum Kaufpreis von 15,00 Euro/m<sup>2</sup>. Die

Kosten der Vermessung und alle Nebenkosten zum Kaufvertrag trägt der Käufer.

#### **Beschluss-Nr. 08./2013**

Der Gemeinderat beschließt auf der Grundlage der Vorlage 03/04/13 vom 01.07.2013 den Verkauf einer Teilfläche von ca. 380 m<sup>2</sup> des Flurstückes 55/5 der Gemarkung Schöna zum Kaufpreis von 16,00 €/m<sup>2</sup> an Frau Christine Heine, Am Breitstein 28 f, 01814 Reinhardttsdorf. Alle Nebenkosten sowie den Abriss des Gebäudes trägt der Käufer.

#### **Beschluss-Nr. 09./2013**

Der Gemeinderat beschließt die Fortführung der Instandsetzung des Dorfbaches Reinhardttsdorf im Bereich der Grundstücke Hering/Kirchbach mit einem Kostenumfang von 270.000 € im Haushaltsjahr 2013.

Die Finanzierung erfolgt aus bewilligten Fördermitteln für die Hochwasserschadensbeseitigung 2010 über 244.275 € und Eigenmitteln der Gemeinde in Höhe von 25.725 €, die aus dem Bestand der kamerale Rücklage zum 31.12.2012 (ca. 250.000 €) bereitstehen. Die entsprechenden Haushaltsansätze sind im Haushaltsplan des Jahres 2013 darzustellen.

#### **Beschluss-Nr. 10./2013**

Der Gemeinderat beschließt, die Instandsetzung der Gewölbebrücke über den Mühlgrundbach mit einem Kostenumfang von 150.006 € im Haushaltsjahr 2013 durchzuführen.

Dazu sind Fördermittel zur Erhaltung und Pflege eines Kulturdenkmales in Höhe von 120.005 € zu beantragen.

Die entsprechenden Haushaltsansätze sind im Haushaltsplan des Jahres 2013 darzustellen.

Die erforderlichen Eigenanteile in Höhe von 30.001 € werden aus dem Bestand der kamerale Rücklage zum 31.12.2012 finanziert (ca. 250.000 €).

## Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 27.07.2013 bis 09.08.2013, ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.



#### **Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardttsdorf**

am 29.07.	Herrn Henry Ehrlich	zum 87. Geburtstag
am 31.07.	Frau Marga Drescher	zum 87. Geburtstag
am 08.08.	Frau Inge Ziska	zum 77. Geburtstag

#### **Schöna**

am 30.07.	Frau Irene Glöckner	zum 83. Geburtstag
am 02.08.	Herrn Manfred Viehriß	zum 79. Geburtstag

#### **Kleingießhübel**

am 30.07.	Frau Hilde Nickl	zum 75. Geburtstag
am 31.07.	Frau Gisela Röllig	zum 79. Geburtstag

## Nachrichten aus der Touristinformation

Leider musste die Sächsische Dampfschiffahrt auf Grund des Hochwassers den Fahrplan 2013 etwas einschränken.

Für das obere Elbtal betrifft dies die Schrammsteintour und die Linie „Sächsische Schweiz“ (9.15 Uhr ab Bad Schandau), die gestrichen wurden.

Wir haben den veränderten Fahrplan für Sie zur Abholung vorliegen.

Auf unsere Anfrage teilte uns die Geschäftsleitung mit, dass im Jahr 2014 alle Fahrten wie gewohnt durchgeführt werden. Als besonderer Höhepunkt werden im Juli/August 2014 jeden 2. und

4. Montag Fahrten bis Decin mit 2 Stunden Aufenthalt angeboten. Noch ein Hinweis in eigener Sache: Wir wollen unsere Vermieterliste, die wir z. B. auch dem Ortsprospekt beilegen, aktualisieren. Hierbei sind wir unbedingt auf Ihre Mitarbeit angewiesen.

Wir bitten Sie, eventuelle Änderungen Ihrerseits bis 30.08.2013 bekannt zu geben.

*Ihre Touristinformation*

## Vereine und Verbände

### Kinder, wie die Zeit vergeht

Schon wieder ist ein Jahr vorbei und Vincent Horst, Kevin Kessler und Oscar Rehschuh - unsere diesjährigen Schulanfänger - können es kaum erwarten, endlich mit der großen Zuckertüte ihren Schulanfang zu feiern.

Am 20. Juni gab es erst einmal unsere Kindergartenabschlussfeier. Bevor die große Hitze kam, wanderten wir los. Doch weit kamen wir nicht, denn am Wassertretbecken mussten sich zunächst alle, bei ein paar Runden im kühlen Nass, erfrischen. Danach lief es sich gleich noch einmal so gut und schon waren wir an der Prölitzsch angekommen. Ein Picknick im Wald, am kühlen, murmelnden Bach, da schmeckte was Mutti eingepackt hatte, gleich doppelt so lecker.

Ein Bächlein vor sich zu haben, das so leicht dahin plätschert und Kühlung verspricht - wen hält es da lange an Land? Schnell Schuhe und Strümpfe aus und hinein! Ideen waren sofort geboren, Staudamm bauen? - Nein, dann überschwemmt es alles! - Also einen Hafen! Die Einen sammelten Steine und Stöcke, die Anderen verbauten alles. Zum Schluss wurden noch kleine Boote aus Rinde gefertigt, die dann zu Wasser gelassen wurden.

Als es weiter ging, entdeckten wir Spuren im Schlamm, von Reh, Wildschwein und „unbekannten Tieren“. Frau Keller Hering zeigte uns am Wegesrand manch verstecktes Kräutlein und nach 2 bis 3 kleineren und größeren Pausen, waren wir endlich in Kleingießhübel angekommen. Und als hätten wir uns verabredet, kam Herr Neumann in diesem Augenblick mit unseren Schlafsäcken und Taschen gefahren. Nach einem kleinen Püschchen mit leckerem Pfefferminztee, gingen wir erstmal Eis schlecken und ein bisschen auf dem kleinen aber sehr schönen Spielplatz am Parkplatz spielen.

Nun mussten wir uns sputen, Frau Martina (Frau Ehart) wartete schon auf uns und jeder konnte sich eine kleine Tasche, nach seinen eigenen Wünschen, filzen. Bei dieser Wärme machte Nassfilzen im Schatten riesigen Spaß! Obwohl es drei Jungs waren, staunten alle nicht schlecht; Jeder hatte eine andere Idee, suchte sich die Farben aus, legte sein Muster, gab erst Ruh, als die fertige Tasche zum Trocknen auf der Leine hing. Was für tolle Taschen!



Das übrige Wasser vom Filzen, wurde in eine kleine Wanne geschüttet und dann als Badewasser für die Jungs verwendet, was für ein Spaß! DANKE, an Martina, den Jungs hat es Spaß gemacht!



Gerade fertig, war da nicht das Geräusch eines Traktors? - nichts wie hin! Heu wurde gepresst, in kleine, handliche Pakete und schnell wurde aus den Paketen, wie mit Bausteinen, ein Turm gebaut.

Jetzt war es schon Zeit, ans Abendessen zu denken. Das kochten die drei Jungs heute selbst, schnell verteilten sie sich untereinander die anstehenden Aufgaben. Tomaten, Gemüse und Kräuter wurden geschnitten. Vincent kannte sich sehr gut mit Kräutern aus und durfte allein in den Kräutergarten gehen, um Rosmarin zu holen.

Natürlich hat er auch Rosmarin gebracht, obwohl die Auswahl groß war. Schnell noch den Käse gerieben und dann wurde auf der Terrasse gespeist. Es gab Nudeln mit Tomaten-Kräuter-Soße, die Soße war der Hammer, wie beim Italiener. Als alle satt waren, wurde gemeinsam abgeräumt und wir drehten noch eine kleine Runde durch? Wo waren wir? Ich glaub, in der Ecke von Kleingießhübel war noch keiner und alle überlegten. Echt, das ist auch Kleingießhübel?! - Schön!

Noch einmal auf den Spielplatz, war der Wunsch aller drei Jungs. Dort merkten wir dann recht schnell, dass die Müdigkeit langsam einen nach dem anderen auf die Bänke holte. Aber etwas fehlte doch noch? - Richtig, wir hatten doch noch keine Zuckertüten gefunden! Als nun unterwegs ein Mann sagte, dass er jemanden mit so komischen Tüten gesehen hatte, wurden alle Bäume gründlich überprüft und der kleinste, versteckteste Strauch trug endlich die heißbegehrten Tüten.

Nach dem Duschen holten die Kinder ihre Taschenlampen heraus, so merkten sie das immer näher kommende Gewitter kaum, denn ihre Lampen blitzten ebenso. Plötzlich hörte ich einen der Jungs: „Woll'n wir schlafen“ sagen, die Taschenlampen erloschen und kaum fünf Minuten später schliefen alle wie die Murmeltiere. Keiner hatte etwas, von dem in der Nacht tobenden Gewitter, mitbekommen. Dafür waren alle 5.30 Uhr putzmunter!

Morgentoilette, Zusammenpacken, gemeinsames Frühstück und dann stand plötzlich die Schönaer Feuerwehr auf dem Hof! Als Herr Bräunung „alles einsteigen“ rief, war die Freude groß.



Mit ihren Zuckertüten fahren sie stolz und zufrieden zurück in den Kindergarten und freuen sich schon darauf, was wohl die anderen Kinder für Augen machen würden, wenn sie mit ihren Zuckertüten ankommen.

*D. Neumann*

*Kita Wirbelwind*

## Veränderungen im Wirbelwind

Während unserer Schließzeit (29. Juli - 9. August) finden verschiedene bauliche Maßnahmen in unserer Kita statt. Der Fußboden sowie das Dach der Krippe werden ausgebessert bzw. erneuert, unser Hortzimmer bekommt eine neue Deckendämmung mit Schallschutz und ab August wird der Spielplatz auf dem Außengelände der Krippe gebaut und gestaltet. Also können sich alle Kinder und Eltern auf unsere Neuerungen freuen, wenn sie gut erholt aus dem Urlaub wieder in unsere Kita kommen.

Die Ferien haben begonnen und unsere Hortkinder dürfen sich wieder auf ein umfangreiches, vielseitiges Ferienangebot freuen. Es wird Ausflüge und Exkursionen geben sowie Gemeinschaftsveranstaltungen mit der Krippe und dem Kindergarten, wie beispielsweise Sommerfasching oder Badfest.

Wir freuen uns über die regelmäßige Befüllung unseres Zeitungscontainers und bitten auch weiterhin alle Eltern und Anwohner fleißig für uns Zeitungen zu sammeln. Der Erlös kommt den Kindern zugute.

*Kita Wirbelwind*

## Danke an die Chorgemeinschaft

Der „Schönaer Fanclub“ bedankt sich ganz herzlich bei der Chorgemeinschaft Reinhardtsdorf-Schöna für den schönen Nachmittag.

Das Chorkonzert und sich anschließende Sommerfest im Chorgarten war eine gelungene Veranstaltung.

Es war eine große Freude der Musik zu lauschen.

Unser besonderer Dank gilt auch dem „Fahrdienst“.

*Erika Ebert*

## Senioren - Schöna

**August 2013**

**Mittwoch, 07.08.2013**

Kegeln in der „Kaiserkrone“

Beginn: 14.00 Uhr



## Traktorziehen zur 23. Kirmes in Reinhardtsdorf-Schöna

Auch in diesem Jahr wollen wir den Wettkampf um das gelbe Monster wieder ausführen.

Am Sonntag, dem 15.09.2013, 11.00 Uhr findet der Wettkampf auf der Waldbadstraße statt.

Die Mannschaftsstärke beträgt wieder 8 Personen.

Um alles gut vorbereiten zu können, bitten wir um Voranmeldung der Mannschaften bis zum 30.08.2013 per E-Mail an: imkeranton@gmail.com oder

kirmesteam@ok.de.

Über eine rege und große Beteiligung würden wir uns freuen.

*Euer Kulturkreis Kirmes*

## Abwasserzweckverband Bad Schandau

### Bekanntmachung

#### Einladung

Entsprechend § 9 Abs. 1 der Verbandssatzung findet am 01.08.2013, 11.30 Uhr die nächste Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau statt.

Ort: Stadtverwaltung Bad Schandau - Ratssaal

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Fragen der Bürger
4. Kontrolle und Bestätigung des Protokolls der letzten Verbandsversammlung
5. Beratung und Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen zur Mitverlegung eines Regenwasserkanals im Zuge des Ausbaus der S 163 in Rathmannsdorf, Hohnsteiner Straße (RW Ra03) - Beschluss Nr. 130801.101

6. Informationen, Fragen, Anregungen

Ich weise vorsorglich darauf hin, dass aus aktuellem Anlass Änderungen der Tagesordnung möglich sind.

Interessierte Einwohner sind eingeladen.

Bad Schandau, den 16.07.2013

A. Eggert

Verbandsvorsitzender

## Schulnachrichten

### Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau

#### „Juchhee, ich bin ein Schulkind! ...“

... so klingt es bald wieder fröhlich aus den Klassenzimmern unserer Grundschule.

32 ABC-Schützen werden in diesem Jahr in unsere Grundschule aufgenommen.

Die traditionelle Schuleingangsfeier findet am 24. August 2013, um 10.00 Uhr im Speisesaal der Kirnitzschtalklinik Bad Schandau statt.

Die Zuckertüten können am 23. August 2013 in der Zeit von 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr in der Kirnitzschtalklinik abgegeben werden.

#### Eingeschult werden:

Leelou Bergmann  
Ylenia Bude  
Caesy-Jean Klenner  
Anna Polackova  
Marlena Puchelt  
Jasmin Schinke  
Lara Schreiber  
Maxima Schrot  
Lisa Marie Wohlgemuth  
Raphael Fuhrmann  
Tibor Gaing  
Lukas-Jonathan Hasse  
Steven Memmler  
Hans Sauer  
Paolo Schöps  
Jannes Thiele

Theresa Heinrich  
Cheyenne-Stella Pohle  
Leonie Richter  
Sandra Rölke  
Nina Sucher  
Lena Wünsche  
Elena Zimmermann  
Ian Ehrlich  
Tom Hering  
Antonio Holling  
Leon Jäkel  
Richard Leuner  
Oskar Palm  
Moritz Puhl  
Leon Waschull  
Lucas Zimmermann



Wünschen wir ihnen wie allen anderen Schülern einen guten Start und viel Erfolg im neuen Schuljahr.

C. Thalmann  
Schulleiterin

## Sommer, Sonne, Ferienspaß!!!

Nun haben sie es also geschafft, die 130 Schülerinnen und Schüler der Erich-Wustmann-Grundschule. Am Freitag, dem 12. Juli 2013 klingelte zum letzten Mal die Pausenglocke und ließ die Mädchen und Jungen endlich in die Sommerferien starten.

Das zu Ende gegangene Schuljahr 2012/2013 hatte es diesmal wirklich in sich: Ein endlos langer Winter machte uns zu schaffen, wir mussten auf unsere Kulturstätte für den Schulsport verzichten und zu guter Letzt brachte uns das Jahr 2013 auch noch ein Hochwasser mit all seinen schlimmen Folgen.

Doch auch auf viele schöne Erlebnisse im Schulalltag können unsere Grundschüler zurückblicken: Da gab es Wanderungen und Exkursionen, Projekte und Werkstattwochen, sportliche Höhepunkte und stimmungsvolle Veranstaltungen in der Weihnachtszeit, Schneeballschlachten im Winter und ab und zu auch mal hitzefrei! Alle Schüler unserer Grundschule konnten das Schuljahr erfolgreich abschließen.

Für unsere Viertklässler hieß es nun, Abschied zu nehmen von ihrer alten und neuen Grundschule. Sie wurden am vorletzten Schultag in der Gaststätte „Heiterer Blick“ in Altendorf feierlich aus den Reihen ihrer Mitschüler verabschiedet und werden nun bald in den weiterführenden Schulen die Schulbank drücken.

Für ihre herausragenden Leistungen wurde die Schülerin Gina Elén Kleinschmidt als Jahrgangsbesterne von unserem Bürgermeister Herrn Eggert im Auftrag von Familie Wustmann geehrt.

Mit einem herzlichen Dankeschön für ihre Aufmerksamkeit und unermüdliche Hilfe und Unterstützung ehrten und verabschiedeten wir die Elternvertreter Frau Tappert, Frau Kleinschmidt und Frau Hohlfeld-Fochler.

Umrahmt von herzlichen Worten Herrn Tapperts versäumten es unsere Viertklässler nicht, sich bei ihren Klassenleiterinnen, Frau Stephan und Frau Thomas, sowie bei allen Lehrerinnen und Mitarbeitern unserer Grundschule zu bedanken.

Ein ebenso herzliches Dankeschön gebührte dem Team der Gaststätte „Heiterer Blick“ Altendorf für die freundliche Aufnahme.

Nun freuen sich alle Mädchen und Jungen und natürlich auch wir Lehrerinnen auf Sommer, Sonne und Ferienspaß und eine hoffentlich erholsame Zeit.

Nicht vergessen möchten wir es jedoch, auch all jenen zu danken, die uns im Schuljahr 2012/2013 mit Aufmerksamkeit bedachten und jederzeit hilfsbereit zur Stelle waren: unserem Bürgermeister und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, unserem Förderverein und den Elternvertretern unserer Grundschule, den Leiterinnen und Leitern unserer Arbeitsgemeinschaften, Herrn Eibenstein mit seinen Mitarbeitern sowie Herrn Hausmann und dem Team der Toskana Therme, Herrn Dittrich und den Mitarbeitern des Nationalparkhauses, den Mitarbeitern der OVPS für die gute Zusammenarbeit, der Feuerwehr Bad Schandau, den fleißigen Stadtgärtnern für die liebevolle Pflege unserer Blumen und die technische Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen und nicht zuletzt Ihnen, liebe Eltern, auf die wir jederzeit zählen konnten.



Wir wünschen Ihnen, liebe Eltern und liebe Bürger unserer Stadt und der Gemeinden, viele sonnige Sommertage und eine gute Zeit.

Herzlichst C. Thalmann  
Schulleiterin

## Mittelschule Königstein

### Feierliche Zeugnisübergabe in der evangelischen Kirche Königstein

Am 10. Juli war es wieder einmal so weit. Die Schulabgängerinnen und Schulabgänger der 10. Klassen erhielten ihre Abschlusszeugnisse im Rahmen einer Feierstunde überreicht. Die Veranstaltung fand in der evangelischen Kirche Königstein statt.

Im Anschluss an die Festrede durch den Schulleiter Herrn Müller erhielten die Schülerinnen und Schüler die Zeugnisse. Insgesamt 2 von ihnen konnten mit einer Ehrenurkunde für besondere schulische Leistungen ausgezeichnet werden. F. Steyer Klasse 10a erhielt als beste Schülerin/bester Schüler der Schule (Durchschnitt 1,88) vom Bürgermeister, Herrn Haase, ein kleines Geschenk und einen Blumenstrauß überreicht.

Von 37 Schülerinnen und Schülern erreichten alle den Realschulabschluss.

Im Anschluss an die Zeugnisübergabe bedankte sich Herr Müller bei den Elternsprecherinnen und Klassenleiterinnen für die geleistete Arbeit.

Herr Haase verabschiedete den Schulleiter Herrn Müller und dankte ihm für seine geleistete Arbeit in den zurückliegenden 10 Jahren. Die Zeugnisübergabe wurde von den Schülerinnen und Schülern der „Musikschule Sächsische Schweiz e. V.“, A. Jäger, M. Bergmann, H. Hubrich und K. Voigt unter der Leitung von Frau C. Lattke musikalisch umrahmt. Dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Der Kirchgemeinde Königstein gilt ebenso unser herzlicher Dank für die Nutzung der Kirche.

*Klaus-Peter Müller*  
Schulleiter



## Mittelschule Königstein

### Schuljahr 2012/2013 Übersicht Schüler - Urkunde für besondere schulische Leistungen

- Durchschnitt besser als 2,0 und in den Kopfnoten nicht schlechter als 2

Klasse	Vorname, Name	Durchschnitt
5a	Mendy Muschialik	1,54
	Natalie Schiffner	1,90
5b	Janine Förster	1,66
	Sophie Klahre	1,83
	Lena-Sophie Schindler	1,75
	Jasmin Schuster	1,66
6b	Annika Kunack	1,92
	Lydia Kurze	1,91
	Karoline Mehnert	1,83
	Luise Münch	1,91

	Sarah-Helene Uhlemann	1,92
	Antonia Ziska	1,46
	Franziska Schober	1,78
	Isabell Richter	1,42
7b	Anna Bretschneider	1,21
	Alleen Ehnert	1,07
	Lea Friebe	1,71
	Anne Hartmann	1,50
	Yvonne Hempel	1,36
	Alexandra Irrgang	1,93
	Marie Kraus	1,57
	Katja Schneiderei	1,93
	Jacob Hagen	1,50
8a	Max Müller	1,93
	Laura Börngen	1,31
	Jasmin Kozlowski	1,50
	Anna Maidl	1,31
	Julia Römer	1,50
	Philip Schlesinger	1,63
9a	Sophie Kraus	1,38
	Angelique Martin	1,38
	Ria Meißner	1,44
	Marcel Günther	1,13
	Florian Strohbach	1,75
9b	Luisa Herrmann	1,69
	Josefin Hübner	1,69
	Nadja-Marie Namokel	1,69
	Ricarda Prenzel	1,88
	Sandra Wenzel	1,69
	Maximilian Ehrlich	1,75
	Jonas Freyer	1,69
	Philipp Häntzschel	1,56
10a	Franziska Steyer	1,88
10b	Christin Rischewski	1,94

### Informationen zum Start in das neue Schuljahr 2013/2014 an der Mittelschule Königstein

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, in wenigen Wochen gehen die Sommerferien zu Ende. Am Montag, dem 26. August 2013, beginnt das neue Schuljahr. Im Folgenden möchte ich über den Ablauf der ersten beiden Schultage informieren.

#### Montag, 26.08.2013

**Unterrichtsbeginn:** 07:30 Uhr für die Klassen 5 - 10

**Unterrichtsschluss:** 11:45 Uhr für die Klassen 5 - 10

#### Ablauf:

##### 1./2. Stunde

07:30 - 09:05 Uhr

**Klassenleiterstunden**

##### 3./4. Stunde

09:25 - 11:00 Uhr

**Klassenleiterstunden**

09:30 Uhr

Eröffnung Schuljahr auf dem Schulhof

##### 5. Stunde

11:10 - 11:55 Uhr

**Die Fachbereiche stellen sich vor.**

Jede Schülerin/jeder Schüler informiert sich in den Fachbereichen über folgende Inhalte (Notizen im Schuljahresplaner machen):

- Bewertung und Zensurierung
- Anzahl Komplexer Leistungen (Klassenarbeiten und Komplexe Leistungen)
- benötigte Arbeitsmittel
- fachspezifische Besonderheiten
- fächerverbindender Unterricht
- Exkursionen, Projekte u. a.

Der Fachlehrer bestätigt den Erhalt der Informationen. Die Eltern bestätigen mit Unterschrift die Kenntnisnahme.



**Dienstag, 27.08.2013****Training zum Thema „Lernen lernen“**

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Informationen zu speziellen Bereichen und wenden diese in Übungsbeispielen praktisch an. Der Klassenleiter gibt dazu am ersten Schultag weitere Informationen.

**Unterrichtsbeginn 07:30 Uhr Klassenzimmer**

**Unterrichtsschluss 11:55 Uhr**

**Inhalte Lerntaining „Lernen lernen“**

**Klassenstufe 5 Ordnung und Planung**

**Klassenstufe 6 Beschreiben, Erläutern, Erklären, Nennen, ...**

**Klassenstufe 7 Lesen lernen**

**Klassenstufe 8 Lerntypen und Lernhilfen**

**Klassenstufe 9 Präsentieren**

**Klassenstufe 10 Prüfungsvorbereitung**

An beiden Tagen benötigen die Schülerinnen und Schüler Schreibzeug und Schreibblock, sowie eine geeignete Tasche für Schulbücher (Schüler, die noch keine erhalten haben). Außerdem ist das unterschriebene Jahreszeugnis dem Klassenleiter zur Kontrolle der Unterschriften vorzulegen. Ich wünsche Ihnen und euch noch ein paar schöne und erlebnisreiche Ferientage.

**Bei Änderungen, die durch die Baumaßnahmen 2. Rettungsweg, Brandschutz und Sanierung der hochwassergeschädigten Bereiche auftreten können, informieren wir über die Aushänge an der Schuleingangstür oder auf der Homepage im Vertretungsplan.**

Müller

Schulleiter

### **Schulleiterwechsel an der Mittelschule Königstein**

Ab dem 01.08.2013 werde ich nicht mehr Schulleiter der Mittelschule Königstein sein und als Schulleiter an der 107. Mittelschule in Dresden arbeiten.

Die Schulleiterstelle ist ab dem 01.08.2013 mit einer Nachfolgerin/ einem Nachfolger besetzt.

Ich möchte mich bei meinen Mitstreitern verabschieden und all jenen Danke sagen, die mich in den zurückliegenden 10 Jahren in meiner Arbeit unterstützt haben.

Besonders den Eltern danke ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich dem Bürgermeister, Herrn Haase, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung aussprechen, welche die Weiterentwicklung der Mittelschule Königstein aktiv gefördert haben. Das gilt auch für die Mitglieder des Stadtrates.

Ich würde mich freuen, wenn alle Beteiligten auch weiterhin sich für die Mittelschule Königstein tatkräftig engagieren.

Klaus-Peter Müller

Schulleiter

Projektideen bewerben. Trotz des Hochwassers und der derzeitigen Situation im Landkreis bewarben sich 7 Jugendgruppen aus der gesamten Region um den diesjährigen Fördertopf von 2.500 €. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Unterstützung ansässiger Unternehmen und regionaler Sponsoren wie u. a. die Capron GmbH, Interface Systematics - Dein Landkreis.de, dem Reifenwerk Heidenau und den Stadtwerken Pirna.

Neu in diesem Jahr: Alle 6 teilnehmenden Jugendgruppen wählten am Freitag, dem 05.07.2013 für die Projektsitzung jeweils Vertreter aus ihren Reihen. Nach spannenden und kreativen Projektpräsentationen in den Räumlichkeiten der AWO Sonnenstein in Pirna war es dann endlich so weit. Die Runde gab für jede einzelne Idee ihre Bewertung und entschied dann mit Stimmkarten über den genauen Förderbetrag pro Projekt. Nach circa 1 Stunde intensiver Diskussion gab es sowohl enttäuschte als auch freudestrahlende Gesichter, da die beantragten Summen der Projekte unterschiedlich von den Vertretern gefördert wurden.

Im Ergebnis haben die Jugendlichen ausgehandelt:

1. „In der Höhle der Löwen - 2. Pirnaer Intercrosseturnier“ Sportgruppe Pirna Lions, Antragssumme: 470 €, Fördersumme: 470 €
2. „Electronic Valley“ Jugendclub Schlottwitz, Jugendclub Reinhardtgrinna, Jugendclub Glashütte, Antragssumme: 930 €, Fördersumme: 700 €
3. „Schüllerradio an der Mittelschule Bannewitz“ Schüllerrat der MS Bannewitz, Antragssumme: 950 €, Fördersumme: 600 €
4. „Jugendclub Leupoldishain“ Jugendgruppe Leupoldishain, Antragssumme: 300 €, Fördersumme: 300 €
5. „Herrichtung des Lehmbackofens“ Jugendclub Kaufbach, Antragssumme: 450 €, Fördersumme: 215 €
6. „Pimp Your BH (Bushaltestelle)“ Jugendgruppe Nentmannsdorf, Antragssumme: 300 €, Fördersumme: 215 €

Das Team des Flexiblen Jugendmanagement wird alle Projekte im Jahr 2013 weiterhin begleiten und ist gespannt auf die Umsetzung von den Jugendgruppen. Wir hoffen, dass wir 2014 wieder ein so spannendes „Rock Dein Projekt“ veranstalten können.

Anzeige

## Jugend aktuell

### **Flexibles Jugendmanagement**

jugendring sächsische schweiz-osterzgebirge

#### **Der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert**

#### **ROCK DEIN PROJEKT**

#### **Jugendgruppen entschieden über Fördertopf!**

Mit „ROCK DEIN PROJEKT“ bot das Flexible Jugendmanagement - Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. jungen Menschen des Landkreises zum vierten Mal die Möglichkeit über die Ideen anderer Jugendgruppen zu entscheiden.

Auch in diesem Jahr konnten sich Jugendgruppen aus dem ganzen Landkreis beim FlexJuMa um finanzielle Unterstützung für ihre

## Lokales

### Das Nationalparkzentrum ist ab 12.07.2013 wieder täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Reduzierte Eintrittspreise aufgrund von Einschränkungen in der untersten Etage: Erwachsene: 2,- €, Kinder: 1,- €. Wir freuen uns auf viele Gäste!



## Veranstaltungen des NationalparkZentrums

### Aktuelle Öffnungszeiten des NationalparkZentrums

**Täglich geöffnet 9 bis 18 Uhr** (Zugang bis auf Weiteres jedoch nur in den oberen zwei Etagen bei stark ermäßigtem Eintrittspreis)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; [nationalparkzentrum@lanu.de](mailto:nationalparkzentrum@lanu.de), [www.lanu.de](http://www.lanu.de)

### Sonntag • 4. August, 9 - 16:30 Uhr

Exkursion Böhmisches Schweiz

#### **Kleindenkmäler im Nordwesten Böhmens**

**Werner Hentschel** führt in das nördliche Vorgebiet der Böhmisches Schweiz, ins **Böhmische Niederland**. Der dort gelegene sog. **Schluckenauer Zipfel** ist reich an Kulturgeschichte und Zeugen der Vergangenheit. Exkursionsziel ist **Velký Šenov (Groß Schönau) und Umgebung**. Entdeckt werden Natur- und Kulturkleinode, wie z. B. Schwarzer Teich, Lilienteich und Kreuzweg. Die Exkursion erfolgt mit einem Kleinbus, dessen Platzkapazität auf 15 Personen begrenzt ist. Der genaue Startpunkt der Exkursion wird bei **Anmeldung** bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail [nationalparkzentrum@lanu.de](mailto:nationalparkzentrum@lanu.de). Die Teilnahme ist kostenlos, da die Exkursion mit EU-Mitteln gefördert wird.

### Sonntag • 11. August, 14:30 - 16:30 Uhr

Workshop in einem Kräutergarten in der Nationalparkgemeinde Hinterhermsdorf

#### **Der Kräuterstrauß**

Der uralte **Brauch der Kräuterweihe**, deren **charakteristische Pflanzen** und das **Binden eines eigenen, duftenden Kräuterstraußes** stehen im Mittelpunkt dieses Workshops. Passende Kulisse dafür bietet der **prächtige Garten eines Umgebendehauses** im Oberdorf der bisher einzigen Nationalparkgemeinde Hinterhermsdorf. Die Leitung hat **Monika Stisch**, die sich seit Jahrzehnten mit Kräutern beschäftigt und ihren liebevoll gepflegten Garten eigens für den heutigen Nachmittag den Teilnehmern öffnet. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei **Anmeldung** bekannt gegeben. Tel. 035022 50242 oder auch per E-Mail [nationalparkzentrum@lanu.de](mailto:nationalparkzentrum@lanu.de). Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 5,- €.

### Öffentliche Weiterbildungsangebote 2. Halbjahr 2013

#### **Samstag, 31. August, 10:45 - 14 Uhr**

Fortbildungsexkursion in Kooperation mit der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

#### **Wald-Wissen vertiefen**

Interessantes aus der Praxis zu Themen wie Waldbehandlung

im Nationalpark, Weißtanne und Waldhistorie in der Waldhusche Hinterhermsdorf, Forstrevierleiter Matthias Protze  
Anmeldung bis 28.08. erbeten, Teilnahme kostenlos

#### **Donnerstag, 26. September, 13 - 16:30 Uhr**

Fortbildung für Grundschullehrer/-innen

#### **Was ist im Fluss? - Lebensraum Fließgewässer**

Hintergrundwissen zu Vielfalt und Anpassung von Lebewesen sowie zu verschiedenen Kenngrößen im Ökosystem Fließgewässer  
Anmeldung bis 19.09. erbeten, Teilnahme kostenlos

#### **Samstag, 12. Oktober, 10 Uhr**

Exkursion in der Reihe „Seminare zur Artenkenntnis“

#### **Pilze - Vom Leben hinter den Wald-Kulissen**

Wissensreise ins weite Feld der Pilze mit Anleitung zum Bestimmen von häufigeren Arten und Baupilzen sowie Interessantem zu ihrer Rolle in der Natur und jenseits der Pfanne, Heidrun Wawrok  
Anmeldung bis 10.10. erbeten, Teilnahme kostenlos

#### **Dienstag, 15. Oktober, 9 - 15 Uhr**

Fortbildung für Kita-Erzieher/-innen und Grundschullehrer/-innen

#### **Mit dem neuen Jahreslaufkalender durch Vor- und Grundschule**

Praktische Vorstellung der druckfrischen Naturspiele- und Lernsammlung, speziell erarbeitet für die Nationalparkregion (Altlandkreise Pirna und Sebnitz), wobei jede teilnehmende Einrichtung kostenfrei ein Exemplar inkl. Begleitmaterial erhält  
Anmeldung bis 10.10. erbeten, Teilnahmebeitrag: 15 €

#### **Donnerstag, 21. November, 9 - 17 Uhr**

Fortbildung für Umweltbildner und Sprechberufler

#### **Stimme - Werkzeug und Stimmungsbarometer**

Die Stimme als Instrument im Mittelpunkt: Wie man sie möglichst behutsam behandelt, trainiert und gebraucht, Stimmtrainerin Kerstin Klesse

Anmeldung bis 14.11. erbeten, Teilnahmebeitrag: 10 €

## 5-Sterne-Hotel „Elbresidenz“ in Bad Schandau bis voraussichtlich Jahresende geschlossen

### Hochwasserschäden legen den Betrieb des Luxushotels lahm - Geschäftsführer Matthias Opitz zeigt sich dennoch optimistisch

**„Wenn in der Zukunft Hoffnung liegt, liegt Kraft in der Gegenwart“, dieser Spruch ist zum Leitsatz der Elbresidenz Bad Schandau geworden. Als das Wasser der Elbe Anfang Juni über die Ufer trat, hat es die Elbresidenz stark beschädigt.**



Bereits ein Jahr nach der Eröffnung des Hotels am 30. August 2007 war das 5-Sterne-Haus zu einer festen Größe am Hotelmarkt geworden. Nach zwei Jahren, im November 2009, schaffte auch das hoteleigene Restaurant „Sendig“ mit einem Stern im Guide Michelin 2010 den Durchbruch in die internationale Spitzenklasse. Dieser wurde bis heute verteidigt. Der „Feinschmecker“ stuft die

Elbresidenz in die zehn besten Wellnesshotels Deutschlands ein. Nun ist das Hotel bis Jahresende geschlossen. „Obwohl wir umfassenden Hochwasserschutz hatten, haben die Wassermassen unser Erdgeschoss und die Außenanlagen ca. 2 Meter unter Wasser gesetzt. Geblieben ist ein Bild der Zerstörung. Es wird Monate dauern alles wieder herzustellen“, erklärt Matthias Opitz, Geschäftsführer und von Beginn an Direktor des Hotels Elbresidenz Bad Schandau Viva Vital & Medical SPA.

Der Schaden kann derzeit noch nicht beziffert werden. Dennoch, an Aufgeben wird in Bad Schandau nicht gedacht. Die Bauleitung hat die Koordinierung des Aufbaus übernommen, ein 80-Mann starker Bautrup ist tatkräftig vor Ort und im Hintergrund gehen die Planungen für 2014 weiter. Der Betreiber hat volle Unterstützung zugesichert. „Das Team hat gekämpft und unglaubliche Stärke gezeigt. Ich bin stolz auf jeden Einzelnen und werde alles daran setzen dieses Team zu halten und an die Erfolge anzuknüpfen“, ergänzt Geschäftsführer Opitz. Bereits ab Mitte Juli wird es einen kleinen ElbresidenzAusschank am Elbufer geben. Ab August geht das Restaurant Sendig mit Sternekoch Andre Tienelt auf Tour und bietet Catering an.

## Das Parkhotel Bad Schandau eröffnete am 11.07.2013 wieder

Als der Pegel der Elbe Anfang Juni immer höher stieg, musste auch das Parkhotel - direkt an der Elbpromenade in Bad Schandau gelegen - seine Gäste ungewollt nachhause schicken. Das Wasser überflutete in der historischen Villa Sendig, die Saunalandschaft und den Wellnessbereich „Wohlfühl-Vitalounge“ inklusive der gesamten Technik. In der Residenz Elbblick fielen dem Wasser 12 Zimmer sowie in der Königsvilla die kompletten Lagerräume von Küche und Restaurant zum Opfer. Auch der hauseigene 1,2 ha große Park, mit dem erst im Oktober 2011 fertiggestellten Außenschwimmbaden wurde in Mitleidenschaft gezogen.

Glück im Unglück - der Rezeptionsbereich, alle Zimmer in der Villa Sendig sowie der Gastronomiebereich mit Wintergartenrestaurant und vor allem der aufwendig sanierte historische Jugendstilsaal blieben von den Wassermassen verschont. Bei der Jahrhundertflut 2002 wurde auch dieser Bereich damals stark beschädigt. Für Hotelinhaber Dieter Schröter, der bereits die Wassermassen vor 11 Jahren miterleben musste, ist Aufgeben aber keine Option. Mithilfe seines Mitarbeiterteams und zahlreicher Helfer wurde in kurzer Zeit das Unmögliche möglich gemacht.

**Der Park lädt wieder zum Flanieren ein und das Parkhotel freut sich auf die ersten Gäste. Am 11.07.2013 öffnete das PARKHOTEL die Villa Sendig und den Gastronomiebereich wieder. Das Wellnesssteam verwöhnt die Gäste mit einer etwas kleineren Behandlungspalette in neuen Räumen. Die Sanierungsarbeiten in der Saunalandschaft und der Wohlfühl-Vitalounge werden bis spätestens Jahresende abgeschlossen sein.**



## Einfach umsteigen? - Einfach ausprobieren!

### Testfamilien für Bus und Bahn gesucht

„Stammkunden geben dem Nahverkehr in Dresden und der Region gute Noten“, sagte Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) heute in Dresden. „Überzeugte Autofahrer sind da leider anderer Meinung und diese sollen den Nahverkehr einfach mal testen“. Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche suchen der VVO und die 13 Verkehrsunternehmen jetzt Familien, die eine Woche auf das Auto verzichten und sich mit Bus und Bahn fortbewegen.

„Die Europäische Mobilitätswoche findet in diesem Jahr vom 16. bis 22. September statt“, erläuterte Gabriele Clauss, Marketingleiterin beim VVO. „14 Tage vorher laden wir Familien aus dem gesamten Verbundgebiet ein, Busse und Bahnen ausgiebig zu testen und uns in der Mobilitätswoche von ihren Erfahrungen zu berichten.“ Die Familien können sich ab sofort bis zum 15. August unter [www.vvo-online.de/umsteigerfamilie2013](http://www.vvo-online.de/umsteigerfamilie2013) bewerben. Die Gewinner werden zum Dresdner Stadtfest bekannt gegeben und erhalten Wochenkarten für alle Familienmitglieder. „Zwei Bedingungen gibt es allerdings“, sagte Gabriele Clauss. „Erstens: Alle Wege sollen umweltfreundlich zurückgelegt werden: Zu Fuß, mit dem Fahrrad oder eben mit Bussen und Bahnen. Zweitens: Die Familien berichten während der Woche von ihren Erlebnissen im öffentlichen Personennahverkehr.“ Als Dankeschön besteht die Chance auf den Gewinn einer Jahreskarte 2014 für den gesamten Verbundraum im Wert von 1.520 Euro. Die Nutzung von Bussen und Bahnen spart bundesweit ca. 15 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr. Das entspricht ungefähr dem, was eine Stadt wie Hamburg jährlich emittiert. Auch beim spezifischen Energieverbrauch ist der ÖPNV besser als der Pkw: Wer den Nahverkehr nutzt, „verbraucht“ nur 0,33 kWh pro Kilometer und spart damit 40 Prozent Energie im Vergleich zum Auto.

Seit 2002 beteiligen sich viele europäische Städte an der Europäischen Mobilitätswoche. Rund um die Themen nachhaltige Mobilität und energieeffiziente und emissionsarme Fortbewegung finden vielfältige Aktionen statt, um das Leben in der Stadt gesünder, sicherer und angenehmer zu gestalten. Der VVO und die Verkehrsunternehmen, die in ihm kooperieren, stellen ihr Engagement für eine nachhaltige Mobilität täglich unter Beweis; Jobticket-Initiativen, moderne Busflotten, kraftstoffsparende leichte Dieselmotoren und Lokomotiven, die Bremsenergie zurück ins Stromnetz einspeisen. Schnelle, komfortable und bequeme Angebote sowie sanierte Übergangsstellen mit P&R-Plätzen machen das Umsteigen auf Bus und Bahn einfach und entlasten so die Straßen und die Umwelt.

## Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert

### Behinderte zum Sportfest eingeladen

Der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge hat dieser Tage die Ausschreibung für das diesjährige Sportfest-Behinderte und ihre Freunde verschickt. Wie schon in den letzten beiden Jahren finden wieder zwei Sportfeste statt. Am 14. September werden die Behinderten von 10.00 bis 13.00 Uhr im Pirnaer Leichtathletikstadion „Am Kohlberg“ erwartet und 19. September von 13.00 bis 16.00 Uhr im Freitaler „Stadion des Friedens“. In Pirna erlebt die Veranstaltung bereits ihre 19. Auflage.

Im Angebot sind erneut die drei Mannschaftswettbewerbe Fußball, Ball über die Leine und die 8 x 50-m-Staffel. Dafür erhalten die besten Teams wieder Pokale. Des Weiteren gibt es jede Menge Einzelwettbewerbe, deren Leistungen in eine Wertungskarte eingetragen werden. Dazu gehören u. a. Sprint, Weitsprung, Korbballzielwurf, Lasergewehrschießen und Torwandschießen. Für alle Teilnehmer wird es eine Urkunde und ein kleines Präsent geben. Alle Einrichtungen, Schulen und Vereine melden ihre Teilnahme auf dem der Ausschreibung beiliegenden Meldebogen bis zum 3. September bei der KSB-Geschäftsstelle in Pirna.

(WoVo)

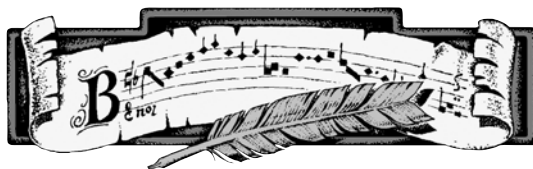
## Reisen möglich machen - Schulung für Reiseassistenz

Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e. V. bietet vom 4. bis 10. November einen einwöchigen Workshop in Krautheim/ Baden-Württemberg an, um ehrenamtliche Reiseassistenz für Menschen mit Behinderung zu schulen. Teilnehmen können Personen, die mindestens 18 Jahre alt und körperlich belastbar sind sowie über Einfühlungsvermögen, Geduld und Ausdauer verfügen. Während des kostenpflichtigen Workshops werden in praktischen und theoretischen Übungen unter anderem die Fragen beantwortet:

„Wie helfe ich einem Rollstuhlfahrer an einer Bordsteinkante?“, „Welche Pflege benötigt ein querschnittsgelähmter Mensch auf Reisen?“, „Wie begleite ich eine blinde Person?“ oder „Welche unterschiedlichen Behinderungsarten gibt es überhaupt?“. Ziel ist es, die Teilnehmenden für die Anforderungen und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung zu sensibilisieren.

Viele Menschen mit Behinderung sind im Urlaub und auf Reisen auf engagierte Helfer/innen angewiesen, die sie begleiten und unterstützen. Erst dann ist für viele der Traum von einem erholsamen Urlaub realisierbar. „Das ist eine tolle Sache, endlich kann ich auch mal Urlaub machen“, berichtet eine Rollstuhlfahrerin, die in Begleitung von Reiseassistenz einen tollen Urlaub verbrachte.

Das detaillierte Programm, weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen finden Sie auf der Webseite der BSK-Reisen GmbH [www.bsk-reisen.org](http://www.bsk-reisen.org) unter Reiseassistenz.



## Kultursommer 2013

### Stolpen \* Neustadt \* Hohnstein \* Sebnitz

Samstag, 27.07.2013, 19:00 Uhr, Landgasthof Wesenitz

„Träume des deutschen Schlagers“ mit Olaf Berger

Montag, 29.07.2013, 9:00 - 11:00 Uhr, KUGELgarten Neustadt

Sport, Spiel & Spaß

Dienstag, 30.07.2013, 10:00 Uhr, Neustadthalle

Puppentheater „Die drei Schweinchen“

Dienstag, den 30.07.2013, ab 20:00 Uhr, KUGELgarten Neustadt

Lagerfeuerromantik mit der Gruppe „Himmel & Erde“

Mittwoch, 31.07.2013, 20:00 Uhr, KUGELgarten Neustadt

Konzert mit „Placebo Flamingo“

Donnerstag, 01.08.2013, 15:00 - 17:00 Uhr, KUGELgarten Neustadt

SeniorenKaffeeKonzert

Freitag, 02.08.2013, ab 21:00 Uhr, KUGELgarten Neustadt

Sommer-Open-Party mit der Old Friends Band

Samstag, 03.08.2013, 21:00 Uhr, KUGELgarten Neustadt

SommerTheater-Open-Air mit dem Theatre Libre Sebnitz

Sonntag, 04.08.2013, 14:00 - 18:00 Uhr, Neustadt

1. Neustädter KULTURmeile

Montag, 05.08.2013, 15:00 Uhr, Freibad Hohnstein

Kindermusiktheater

Dienstag, 06.08.2013, 15:00 Uhr, Gautschgrotte Hohnstein

Märchenstunde

Mittwoch, 07.08.2013, 15:00 Uhr, Erlebnisbad Rathewalde

Schauspiel & Pantomime

Donnerstag, 08.08.2013, 15:00 Uhr, Puppenspielhaus Hohnstein

Puppenspiel

Freitag, 09.08. - Sonntag, 11.08.2013, Festplatz Parkplatz Eiche und Puppenspielhaus Hohnstein

Stadtfest Hohnstein und Internationales Kasperfestival

Alle Veranstaltungen und weitere Infos zum Kultursommer im Internet unter [www.kultursommer-win.de](http://www.kultursommer-win.de).

## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau - August 2013

#### Gottesdienste

##### Sonntag, 4. August

9.00 Uhr **Reinhardtsdorf** - Abendmahlsgottesdienst,

Pfrn. Schramm

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst,

Pfrn. Schramm

##### Sonntag, 11. August

9.00 Uhr **Porschdorf** - Gottesdienst, OLKR Pf. Meis

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst,

OLKR Pf. Meis

#### Gemeindekreise

##### Dienstagskreis:

Bad Schandau:

Dienstag, 13.08., 14.00 Uhr

##### Bibelgesprächskreis:

Bad Schandau:

Montag, 12.08., 19.30 Uhr

##### Hauskreis:

Porschdorf:

Dienstag, 06.08., 20.15 Uhr bei Herrn Jurisch

##### Christenlehre:

Die Christenlehrezeiten für das neue Schuljahr stehen noch nicht fest, werden aber rechtzeitig bekannt gegeben.

##### Junge Gemeinde:

Reinhardtsdorf:

jeden Freitag, 19.30 Uhr

Kontakt: Franziska Eidam,

Tel. 0152 22849125 und Sven Möhler,

Tel. 0152 23321271

##### Kirchenführung:

Bad Schandau:

jeden Dienstag, 15.30 Uhr

**Reinhardtsdorf:**

**jeden Dienstag, 17.00 Uhr**

### 18. Internationaler Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer



Im August sind folgende Höhepunkte zu erleben: Carsten Hohl (Orgel) und Eva-Maria Pilz (Klarinette), das Ensemble VokalChoral mit Männerchorgesängen aus vier Jahrhunderten, Gudrun und Martin Strohhäcker (Flöten und Cembalo) und eine besondere Klangperformance mit improvisiertem

Zusammenspiel von Orgel, Saxofon und Beatmaschine.

Lassen Sie sich ganz herzlich zu den Konzerten einladen!

Daniela Vogel

Über mögliche Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite: [www.kirche-bad-schandau.de](http://www.kirche-bad-schandau.de) unter „Aktuelles“.

### Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

#### Gottesdienst:

Sonntag 10.00 Uhr

#### Abendmahl:

2./5. Sonntag 9.00 Uhr

4. Sonntag 11.00 Uhr

#### Kinderstunde:

Sonntag 10.00 Uhr

#### Bibelgespräch:

Dienstag 19.00 Uhr

#### Bibellentdeckerclub (9 - 13 Jahre):

Mittwoch 16.00 Uhr

#### Jugend:

Samstag 19.00 Uhr

Jeder ist bei uns in der Kirnitzschtalstraße 39 herzlich willkommen!  
Weitere Infos unter [www.elbsandsteine.de](http://www.elbsandsteine.de)

## Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste,  
Es stellt sich sicher immer wieder einmal die Frage, wie man denn am besten mit der Zeit umgehen sollte, denn nicht selten machen wir die Feststellung, dass ein Termin den anderen jagt und wir uns fragen, wo sie denn plötzlich hin ist, die Zeit.

Dann kann vielleicht das folgende Gedicht eine gute Orientierungshilfe bieten: Ruht euch auch mal aus!

Gott will, formulier' ich frei,  
dass der Mensch wohl fleißig sei,  
doch zugleich, erwähn' ich hier,  
keinesfalls ein „Arbeitstier“.  
Aus dem Grunde, wisse man,  
ordnete der Schöpfer an,  
an sechs Tagen was zu tun,  
doch am siebenten zu ruh'n.  
Gott selbst, liest man in der Bibel,  
und zwar so, dass es plausibel,  
hat bei seinem Schöpfungswalten  
sich an diesen Plan gehalten.  
Jesus Christus, Gottes Sohn,  
„zog“, weiß ich seit langem schon  
und erzähl' es voller Glück,  
„sich gelegentlich zurück“.  
Seine Jünger wies er dann,  
wie wir wissen, selber an,  
es dem Meister gleich zu tun  
und ein wenig auszuruhen.  
Damit ist, freu ich mich stille,  
„Pause machen“ Gottes Wille.  
Diese kann von Kürze sein,  
aber, mir fällt sogleich ein:  
Ab und zu, das ist ganz richtig,  
ist ein läng'erer Urlaub wichtig!  
Jeder Mensch, der das missachtet  
und sich selbst als den betrachtet,  
welcher unabhömmlich ist,  
wird mal merken: Das ist Mist,  
was er da so ausgeprägt  
in seinen Gedanken hegt.  
Spätestens im Krankenhaus  
sieht die Welt dann anders aus,  
wenn er merkt, was ihm passiert.  
wenn er das nicht akzeptiert.  
Darum folgt dem Rat des Herrn!  
Er sieht es ganz sicher gern,  
wenn der Mensch, gut ausgeruht,  
wieder seine Arbeit tut,  
nachdem er, ganz recht gedacht,  
richtig Urlaub hat gemacht.  
Nebenwirkung, denk' ich still,  
ist, was sicher Gott auch will:  
Man wird ruhig und gelassen,  
und es macht - wer kann das fassen? -  
sich auch wieder Freundlichkeit  
unter all den Menschen breit,  
die, von Arbeit nur getrieben,  
ganz vergessen, die zu lieben,  
welche ihnen nahe stehen.  
Wer das praktiziert, wird sehen:  
So zu leben macht echt Spaß.  
Liebe Leute, glaubt mir das!  
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gute und gesegnete  
Zeit!

Mit herzlichen Grüßen  
Pfarrer Johannes Johne

## Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

27.07.: 17.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau  
28.07.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Königstein  
03.08.: 17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein  
04.08.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau  
10.08.: 17.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau  
11.08.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Königstein  
**Wanderungen mit dem Urlauberpfarrer:**  
16.08., 9.30 Uhr, ab kath. Kirche Bad Schandau















